



# s'Vereinsheft!

## Sektion Ringsee

DAV Sektion Ringsee e.V., Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt  
[www.dav-ringsee.de](http://www.dav-ringsee.de)



**DAV** Kletterzentrum  
Ingolstadt  
der Sektion Ringsee e.V.

[www.kletterzentrum-ingolstadt.de](http://www.kletterzentrum-ingolstadt.de)

Jahrgang 34 · Heft 130 · März 2015



*Bergsport für die ganze Familie.*

**DEUTSCHER ALPENVEREIN**





deine, meine,  
unsere leidenschaft.

**Bergsport** | Outdoor | Running | Triathlon | Skitouren | Nordic Sports | Sportreisen und mehr.



Das Sportgeschäft im Herzen Bayerns.

Friedrichshofener Str. 1 d  
85057 Ingolstadt  
Telefon 0841-993672-0

[www.sport-in.net](http://www.sport-in.net)

## INHALTSVERZEICHNIS

### SEKTIONSLEBEN

Grusswort des 1. Vorsitzenden	2
Einladung zur ordentlichen Jahresmitgliederversammlung der Sektion Ringsee e.V.	5
Stellenausschreibung	6
Wir suchen ...	7
SATZUNG Sektion Ringsee	8
Jubilare 2015	15
Buchvorstellungen	16
Der Sieg über die Unterwäscheindustrie	19

### BERICHTE

JULIANA - Ein Badeurlaub der etwas anderen Art	22
Sachstand Bauabschnitt IIIb	26

### JUGEND

DU, ja DU! Um Dich geht es!	28
Unsere Gruppen	30
Spezielle Programmpunkte 2015	32
Berichte	33
Winterspass mit der JDAV	34
3 Mann, 2 Jahre, 1 Iglu!	36

### TOUREN & KURSE

Veranstaltungen	38
Licht und Schatten	39
Etymologische Verwirrspiele am Geierstein	43
Bis zur letzten Spitze des Buges	45

Antik-Archiv Schneidjoch	47
Rennrad-Abenteuer Ardechoise	50
TERMINE	52

### FAMILIENGRUPPE

Liebe Familiengruppenmitglieder, liebe Kinder	55
Ansprechpartner	55
Termine 2015	56
Die Familiengruppe auf Nikolauswanderung	57

### KLETTERN

Das Schanzer Kletterteam - Was war 2014	63
24h-Spendenklettern	67
Kletterprogramm 2015	69

### KLETTERZENTRUM

Neue Preise ab 1.4. und 1.12.2015	71
-----------------------------------	----

### GESCHÄFTSSTELLE

Infos zur Geschäftsstelle	73
Materialverleih	75

### RINGSEER HÜTTE

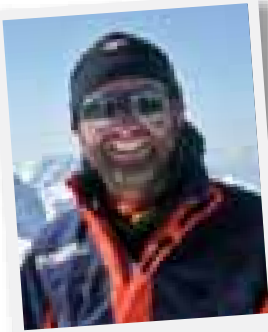
Schöner Aufenthalt zu jeder Jahreszeit!	76
Anmeldung / Übernachtungsgebühren	77

### ANSCHRIFTEN & INFOS

Funktionsträger und Fachübungsleiter der Sektion Ringsee	80
Impressum	84

## GRUSSWORT DES 1. VORSITZENDEN

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Freunde und Förderer der  
Sektion Ringsee und des DAV-Kletterzentrums Ingolstadt,  
liebe Bergfreunde,



Stefan Moser  
1. Vorsitzender

und schon wieder sind drei Jahre seit der letzten Wahl vorbei – drei sehr arbeits- und ereignisreiche und auch sehr erfolgreiche Jahre für die Sektion. Bei der Jahresmitgliederversammlung am Mittwoch, den 29.4.2015 stehen daher aber auch wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung. Und weil Ehrenämter immer auch Ämter auf Zeit sind, werden die beiden langjährigen und sehr engagierten Vorstandsmitglieder Wolfgang Max und Gerhard Langwieser nicht mehr für ihre Ämter als Schriftführer und Schatzmeister kandidieren – jetzt sind neue Gesichter und Ideen gefragt. Bei über 4000 potentiellen Kandidatinnen in der Sektion sollte die Neubesetzung dieser beiden Vorstandsposten für die kommenden drei Jahre kein Problem darstellen. Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen (vor allem auch von Frauen)!

### Endspurt beim Bau des Alpenvereinszentrums

Praktisch kurz unterm Gipfel befinden wir uns beim Bau unseres neuen Alpenvereinszentrums. Der erste Abschnitt ist mit Sanierung und Ausbau der neuen Sanitärräume im Kletterzen-

trum bereits fertiggestellt. Jetzt folgt noch der Innenausbau im Obergeschoss und die Neugestaltung der Außenflächen. Im September werden wir dann mit einem richtig großen Fest die Fertigstellung und die gemeinsame Zukunft der beiden Sektionen Ringsee und Ingolstadt im neuen Alpenvereinszentrum gebührend feiern.

### Neue Mitglieder

Im letzten Jahr sind wieder mehrere Hundert neue Mitglieder der Sektion Ringsee beigetreten – seien Sie herzlich Willkommen in der Sektion Ringsee.

### Ringseer Hütte ist immer einen Besuch wert

Dank der hervorragenden Arbeit unserer beiden Hüttenreferenten Mani Peischl und Clemens „Hägar“ Ort und zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen bei den Arbeitseinsätzen ist unsere Hütte in einem hervorragenden Zustand. In den letzten Jahren wurde sie zudem von Grund auf neu ausgestattet – neue Betten inkl. Decken und Bettwäsche, neuer Kachelofen und eine komplett neue Küche wurden mit viel Eigenleistung eingebaut. Leider sind die Übernachtungszahlen trotzdem

und trotz der sehr günstigen Übernachtungspreise und der einfachen und schnellen Erreichbarkeit weiter rückläufig. Die Gründe hierfür können wir aber nur vermuten. Ein Grund ist aber mit Sicherheit, dass sehr viele von Ihnen die Hütte nicht kennen und auch nichts von dem besonderen Charme eines Aufenthalts auf unserer Hütte wissen – versuchen Sie es doch einfach mal. In der Geschäftsstelle anmelden und Schlüssel abholen und einfach mal mit der Familie oder mit Freunden für ein Wochenende auf die Ringseer Hütte fahren – ein besonderes Natur-Erlebnis zu jeder Jahreszeit, vor allem aber im Winter, wenn der Abend nach der Skitour, dem Langlaufen, einer Schneeschuhtour oder Skifahren in gemütlicher Runde und bei guten Gesprächen unter Gleichgesinnten (und ohne Fernsehen, Facebook & Co) am Kachelofen ausklingt!

Auch im Frühjahr und im vor uns liegenden Sommer bieten unsere FachübungsleiterInnen und TrainerInnen wieder ein abwechslungsreiches Bergsportprogramm für alle Könnerstufen und Altersgruppen an – nutzen Sie die angebotenen Möglichkeiten!

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen/Euch noch viele schöne Frühjahrs-Skitouren, ein erlebnisreiches und vor allem unfallfreies Bergsportjahr 2015 mit

vielen unvergesslichen Touren mit der Sektion Ringsee.

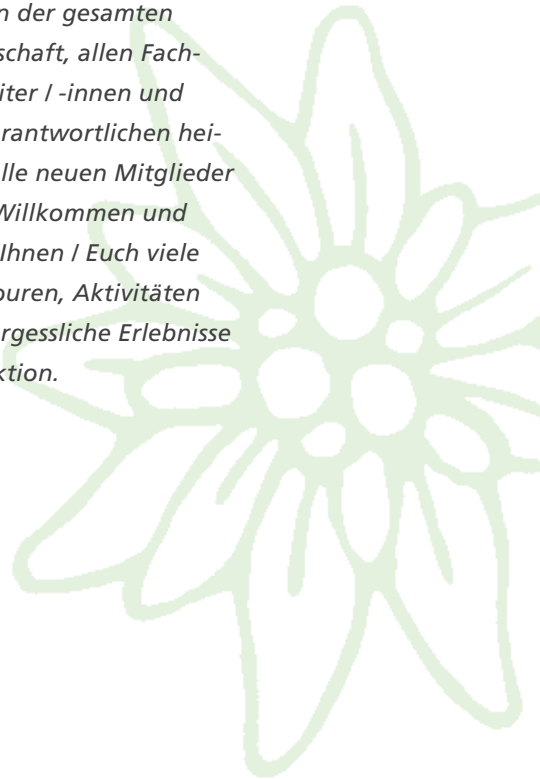
Es grüßt Euch / Sie herzlichst

Stefan Moser  
1.Vorsitzender

## HERZLICHES WILLKOMMEN ALLEN NEUEN MITGLIEDERN!

*Im Jahr 2014 sind über 450 neue Mitglieder der Sektion Ringsee beigetreten, die nunmehr 5350 Mitglieder zählt.*

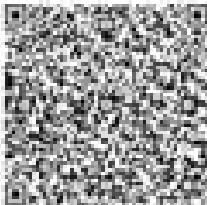
*Im Namen der gesamten Vorstandschaft, allen Fachübungsleiter / -innen und Ressortverantwortlichen heißen wir alle neuen Mitglieder herzlich Willkommen und wünsche Ihnen / Euch viele schöne Touren, Aktivitäten und unvergessliche Erlebnisse in der Sektion.*



# **BAULIFT**

*... Qualität  
mieten!*

[www.baulift.de](http://www.baulift.de)



Die kompletten  
Flyeraktionen  
bequemen als McCard

Dr. med.  
**Michael R. Grüner**  
Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie



Sport- und Notfallmedizin, Chirotherapie  
Akupunktur, Stoßwellentherapie, Alpinmedizin  
Arbeits- Dienst-, Schul-, und Wegeunfälle  
Unfallarzt der Berufsgenossenschaften  
Mountain Emergency Doctor (UIAA)  
Am Stein 7, 85049 Ingolstadt, Tel: 0841 33066  
[www.DrGruener.de](http://www.DrGruener.de)

Jahresmitgliederversammlung 2015



## EINLADUNG

### ZUR ORDENTLICHEN JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG DER SEKTION RINGSEE e.V.

**am Mittwoch, den 29.4.2015**

**um 19.30 Uhr im DAV-Vereinsheim, Baggerweg 2**

#### TAGESORDNUNGSPUNKTE:

1. Begrüßung durch den 1.Vorsitzenden
2. Gedenken an verstorbene Mitglieder
3. Wahl des/der Protokollführer/innen
4. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 03.04.2014
5. Bericht des 1.Vorsitzenden
6. Neufassung der Satzung (Veröffentlichung Sektionsheftl März 2015)
7. Geschäfts- und Tätigkeitsberichte der Ressortverantwortlichen 2014
8. Bericht des 1.Schatzmeisters mit Ergebnis 2014  
und Haushaltsvoranschlag 2015
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Entlastung der Vorstandschaft
11. Bestimmung Wahlausschuss
12. Neuwahl Vorstandschaft inkl. Vorstellung der Kandidatinnen
13. Anträge
14. Verschiedenes

Stefan Moser

1.Vorsitzender

Anträge an die Mitgliederversammlung sind schriftlich per mail:

[stefan.moser@dav-ringsee.de](mailto:stefan.moser@dav-ringsee.de) bis spätestens 26.4.2015 an den 1. Vorsitzenden zu richten.



# STELLENAUSSCHREIBUNGEN

## ZWEI NEUE VORSTANDSMITGLIEDER

### (1. SCHRIFTFÜHRER/IN UND 2. SCHATZMEISTER/IN) GESUCHT!

Bei der Jahresmitgliederversammlung am Mittwoch, den 29.4.2015 stehen Neuwahlen zur Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Von der aktuell 7-köpfigen Vorstandschaft werden die beiden langjährigen Mitglieder Gerhard Langwieser, 1.Schatzmeister und Wolfgang Max, 1.Schriftführer und Sportwart Kletterzentrum nicht mehr kandidieren. Ihre Vorstandsposten gilt es neu zu besetzen.

Es ist erklärtes Ziel des DAV den Frauenanteil in Führungspositionen zu erhöhen – über Bewerbungen interessierter Frauen freuen wir uns daher ganz besonders – es dürfen sich selbstverständlich aber auch viele Männer melden!

Neben der Teilnahme an den ca. 10 Vorstandssitzungen pro Jahr und der jeweiligen Resortverantwortung erwartet euch viel Spaß, eine spannende Tätigkeit mit viel Gestaltungsmöglichkeiten, eine kleine Aufwandsentschädigung und die Mitarbeit in einem engagierten Vorstands-Team.

## HELFER/INNEN FÜR AUFBAU SONNWENDFEUER GESUCHT!

Damit die Sommer-Sonnwendfeier  
am Freitag, den 19.6.2015 stattfinden  
kann, werden mehrere Helfer/-innen  
gesucht, die Jörg Waibel beim Aufbau  
helfen.

Interessenten melden sich zur  
Terminvereinbarung direkt bei  
Jörg Waibel, mobil: 0171/9233625





# WIR SUCHEN ...

## ... SERVICE- UND THEKENKRÄFTE

für unser Vereinsheim bzw. unseren Tagungsraum im Kletterzentrum zur Ausrichtung von Vereinsfeiern, Geburtstagsparties, Tagungen, etc.

**Arbeitszeiten:** Flexible Einteilung nach persönlicher Abstimmung, hauptsächlich am Abend und an Wochenenden - die Abrechnung erfolgt stundenweise. Faire Bezahlung.

**Mindestalter:** 18 Jahre

**Was wir erwarten:** Zuverlässigkeit, freundliches, motiviertes Auftreten, Teamfähigkeit.

**Kurzbewerbungen an:** Geschäftsstelle der DAV Sektion Ringsee, z.Hd. v. Alexandra Reichel, Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt.

*Ernst Pöhler, 2. Vorstand*



## INNO-CLEAN® Kleinkläranlagen

- sauber ■ sicher ■ kostensparend
- komplett aus Kunststoff

**IK KESSEL**

[www.kessel.de](http://www.kessel.de)

## Satzung Sektion Ringsee

## Satzung Sektion Ringsee

### NEU 2014 (lt. DAV-Mustersatzung)

### ALT 2004 (aktuell gültige Satzung)

Satzung der Sektion Ringsee des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. mit Sitz in Ingolstadt / Donau	Satzung der Sektion Ringsee des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. mit Sitz in Ingolstadt / Donau
Allgemeines	Allgemeines
§ 1 Name und Sitz	§ 1 Name und Sitz
Der Verein führt den Namen: Sektion Ringsee des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. und hat seinen Sitz in Ingolstadt	Der Verein führt den Namen: Sektion Ringsee des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. und hat den Sitz in Ingolstadt.
Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Ingolstadt eingetragen.	Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Ingolstadt eingetragen.
§ 2 Vereinszweck	§ 2 Vereinszweck
1.Zweck der Sektion ist, das Bergsteigen und alpine Sportarten vor allem in den Alpen und den deutschen Mittelgebirgen, besonders für die Jugend und die Familien, zu fördern und zu pflegen, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten, die Kenntnisse über die Gebirge zu erweitern und <b>dadurch die Bindung zur Heimat zu pflegen sowie weitere sportliche Aktivitäten zu fördern.</b>	1.Zweck der Sektion ist, das Bergsteigen und alpine Sportarten vor allem in den Alpen und den deutschen Mittelgebirgen, besonders die Jugend und die Familien zu fördern und zu pflegen, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten und die Kenntnisse übers Gebirge zu erweitern.
2.Die Sektion ist parteipolitisch neutral; sie vertritt die Grundsätze religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz; sie achtet auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern.	2.Die Sektion ist parteipolitisch neutral; sie vertritt die Grundsätze religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz; sie achtet auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern.
3.Die Sektion verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die gemeinnützigen Zwecke in diesem Sinne sind die Förderung des Sports, des Natur- und Umweltschutzes, der Jugendhilfe und der Bildung sowie der Heimatpflege und Heimatkunde.	3.Die Sektion verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die gemeinnützigen Zwecke in diesem Sinne sind die Förderung des Sports, des Natur- und Umweltschutzes, der Jugendhilfe und der Bildung.
4.Die Sektion ist selbstlos tätig; <b>sie erstrebt keinen Gewinn</b> und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Sektion dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.	4.Die Sektion ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Sektion dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.

Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Sektionsvermögen. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck der Sektion fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.	Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Sektionsvermögen. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck der Sektion fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
§ 3 Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks	§ 3 Verwirklichung des Vereinszwecks
1.Der Vereinszweck soll durch die in Absatz 2 und 3 angeführten ideellen und materiellen Mittel erreicht werden.	Der Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch:
2.Als ideale Mittel zur Verwirklichung des Vereinszwecks dienen:	a)Bergsteigerische und alpinsportliche Ausbildung, Förderung bergsteigerischer und alpinsportlicher Unternehmungen;
a)bergsteigerische und alpinsportliche Ausbildung, Förderung bergsteigerischer und alpinsportlicher Unternehmungen, des alpinen Schlaufens, Ausleihe von Bergsportausrüstung, Unterstützung des alpinen Rettungswesens;	b)Gemeinschaftliche, bergsteigerische, alpinsportliche Unternehmungen sowie Wanderungen;
alpinsportliche Unternehmungen sowie Wanderungen;	c)Errichten, Erhalten und Betreiben künstlicher Kletteranlagen;
d)Veranstaltung von Expeditionen;	d)Erhalten und Betreiben von Hütten als Stützpunkte zur Ausübung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten, sowie Errichten und Sportordnung des DAV;
Wettkämpfen einschließlich der Bekämpfung des DAV;	e)Veranstaltung von alpinsportlichen Wettkämpfen einschließlich der Bekämpfung des DAV;
Errichten, Erhalten und Betreiben künstlicher Kletteranlagen;	f)Erhalten und Betreiben der Hüttenstandorte als Stützpunkte zur Ausübung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten und für die Sicherheit aller Bergsportler sowie Errichten und Erhalten von Wegen;
g)Erhalten und Betreiben der Hüttenstandorte als Stützpunkte zur Ausübung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten und für die Sicherheit aller Bergsportler sowie Errichten und Erhalten von Wegen;	g)Schutz und Pflege von Natur und Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt der Alpen und der deutschen Mittelgebirge, insbesondere bei der Ausübung des Bergsports und der Unterhaltung von Hütten und Wegen;
h)Jugendhilfe und umfassende Jugend- und Familienarbeit;	h)Umfassende Kinder-, Jugend- und Familienarbeit;
i)Förderung und Sammlung schriftstellerischer, wissenschaftlicher und künstlerischer Arbeiten auf alpinem Gebiet;	i)Veranstaltung von Vorträgen in Zusammenarbeit mit der Verwirklichung des Vereinszwecks.
j)Abhaltung von Vereinsveranstaltungen wie Versammlungen, Vereinsfeste, Vorträge, Lehrgänge und Führungen;	
k)Pflege der Heimatkunde.	



<p>II) Einrichtung und Betrieb einer Webseite oder sonstiger elektronischer Medien;</p> <p>m) Herausgabe von Publikationen;</p> <p>n) Einrichtung einer Bibliothek;</p> <p>o) Zusammenarbeit mit Personen, Organisationen und Institutionen, die gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen beziehungsweise die Vereinsziele unterstützen.</p> <p>3. Die erforderlichen materiellen Mittel sollen aufgebracht werden durch:</p> <p>a) Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren in der jeweils beschlossenen Höhe;</p> <p>b) Subventionen und Förderungen;</p> <p>c) Spenden, Sammlungen, Vermächnisse und sonstige Zuwendungen;</p> <p>d) Vermögensverwaltung (wie Zinsen, sonstige Kapitaleinkünfte, Einnahmen aus Beteiligungen, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung);</p> <p>e) Sponsorengelder;</p> <p>f) Werbeeinnahmen;</p> <p>g) Einnahmen aus dem Betrieb von Schutzhütten und künstlichen Kletteranlagen;</p> <p>h) Einnahmen aus der Vermietung von beweglichen Wirtschaftsgütern (wie Bergsportausrüstung u. ä.);</p> <p>i) Einnahmen aus der Weitergabe von Publikationen;</p> <p>j) Einnahmen aus dem Verkauf von Ausrüstung, Hütten- und Vereinsartikeln;</p> <p>k) Einnahmen aus Vereinsveranstaltungen (Vereinsfeste, Wettkämpfe, Vorträge, Kurse, Lehrgänge, Führungen, u. ä.);</p>	<p>c)Veränderungen im Vorstand der Sektion dem DAV unverzüglich mitzuteilen;</p> <p>d)Satzungsänderungen genehmigen zu lassen;</p> <p>e)die satzungsgemäßen Beschlüsse der Hauptversammlung des DAV auszuführen;</p> <p>f)jede Veräußerung oder Belastung von Grund- oder Hüttenbesitz, soweit es sich um AV-Hütten handelt, vom DAV genehmigen zu lassen;</p> <p>g)Ihr Arbeitsgebiet zu betreuen.</p>	<p>§ 5</p> <p>Vereinsjahr</p> <p>Ihr Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.</p> <p>Mitgliedschaft</p> <p>§ 6</p> <p>Mitgliederrechte und Haftungsbegrenzung</p> <p>1.Die volljährigen Mitglieder haben Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung, können wählen und gewählt werden. Sie können das Sektionseigentum zu den dafür vorgesehenen Bedingungen benutzen und genießen alle, den Mitgliedern zustehenden Rechte.</p> <p>2.Den nicht volljährigen Mitgliedern stehen die im Absatz 1 genannten Mitgliederrechte mit Ausnahme des Wahl- und Stimmrechtes zu. Abweichend hiervon können Mitglieder ab dem 16. Lebensjahr abstimmen und wählen, können aber nicht gewählt werden.</p> <p>3.Die Mitglieder der Sektion sind mittelbare Mitglieder des Deutschen Alpenvereins. Sie sind berechtigt, von dessen Einrichtungen zu den hierfür vorgesehenen Bedingungen Gebrauch zu</p>	<p>c)Veränderungen im Vorstand der Sektion dem DAV unverzüglich mitzuteilen;</p> <p>d)die satzungsgemäßen Beschlüsse der Hauptversammlung des DAV auszuführen, insbesondere in ihre Satzung die Bestimmungen der Mustersatzung für die Sektionen zu übernehmen, die die Hauptversammlung als verbindlich bezeichnet hat;</p> <p>e)in der Satzung die Haftung des DAV für Schäden zu begrenzen, die Mitgliedern der Sektion bei Benutzung von Einrichtungen des DAV oder bei Teilnahme an Veranstaltungen des DAV entstehen;</p> <p>f)Satzungsänderungen vom Präsidium des DAV genehmigen zu lassen;</p> <p>g) jede Veräußerung oder Belastung von Grund- oder Hüttenbesitz, soweit es sich um AV-Hütten handelt, vom DAV genehmigen zu lassen;</p> <p>h)Ihr Arbeitsgebiet zu betreuen.</p> <p>§ 5</p> <p>Vereinsjahr</p> <p>Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.</p> <p>Mitgliedschaft</p> <p>§ 6</p> <p>Mitgliederrechte und Haftungsbegrenzung</p> <p>1.Die volljährigen Mitglieder haben Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung, können wählen und gewählt werden. Sie können das Sektionseigentum und alle sonstigen Sektionseinrichtungen zu den dafür vorgesehenen Bedingungen benutzen und genießen alle den Mitgliedern zustehenden Rechte. Die Rechte der Gastmitglieder regelt Absatz 3.</p> <p>2.Den nicht volljährigen Mitgliedern stehen die im Absatz 1 genannten Mitgliederrechte mit Ausnahme des Wahl- und Stimmrechtes zu. Abweichend hiervon können Mitglieder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr abstimmen und wählen, aber nicht gewählt werden.</p> <p>3.Mitglieder der Sektion, die bereits einer anderen Sektion des DAV angehören, sind Gastmitglieder. Sie sind berechtigt, das Sektionseigentum und alle sonstigen</p>
---	--	---	---



<p>Sektionseinrichtungen zu den dafür vorgesehenen Bedingungen zu benutzen und an den Veranstaltungen der Sektion teilzunehmen. Sie haben alle Mitgliederrechte.</p> <p>4. Die Mitglieder der Sektion sind mittelbare Mitglieder des Deutschen Alpenvereins. Sie sind berechtigt, von dessen Einrichtungen zu den hierfür vorgesehenen Bedingungen Gebrauch zu machen.</p> <p>5. Eine Haftung der Sektion und der von ihr beauftragten Personen für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen entstehen, ist über den Umfang Vereinsveranstaltungen hinaus, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen ein Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.</p> <p>6. Eine Haftung des Deutschen Alpenvereins e. V. (DAV) und der von ihm Beauftragten Personen für Schäden, die einem Sektionsmitglied bei der Benutzung der Einrichtungen des DAV oder bei der Teilnahme an Veranstaltungen des DAV entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen ein Mitglied eines Organs des DAV oder einer sonstigen für den DAV tätigen Person, für die der DAV nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.</p>	<p>machen.</p> <p>4. Eine Haftung für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen ein Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.</p>	<p>2. Jedes Mitglied hat eine von der Mitgliederversammlung zur Deckung eines außerplanmäßigen Finanzbedarfs beschlossene Sonderumlage zu entrichten. Diese darf sich höchstens auf das 3-fache des jährlichen Mitgliedsbeitrages belaufen.</p> <p>3. Die Mitgliederrechte stehen dem Mitglied nur für den Zeitraum zu, für den es den Jahresbeitrag entrichtet hat.</p> <p>4. Während des laufenden Jahres eintretende Mitglieder haben den vollen Jahresbeitrag zu entrichten.</p> <p>5. Der Sektionsanteil kann bei Vorliegen besonderer Umstände vom Vorstand auf Antrag ermäßigt oder erlassen werden.</p> <p>6. Jedes Mitglied ist verpflichtet, Änderungen seiner Anschrift <del>und</del> <b>sofort</b> alsbald der Sektion mitzuteilen.</p>	<p>2. Die Mitgliederrechte stehen dem Mitglied nur für den Zeitraum zu, für den es den Jahresbeitrag entrichtet hat.</p> <p>3. Während des laufenden Jahres eintretende Mitglieder haben den vollen Jahresbeitrag zu entrichten.</p> <p>4. Der Sektionsanteil kann bei Vorliegen besonderer Umstände vom Vorstand auf Antrag ermäßigt oder erlassen werden.</p> <p>5. Jedes Mitglied ist verpflichtet, Änderungen seiner Anschrift <del>und</del> <b>sofort</b> alsbald der Sektion mitzuteilen.</p>
<p>§ 7 Mitgliederpflichten</p> <p>1. Jedes Mitglied hat den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar des laufenden Jahres an die Sektion zu entrichten. Die jeweilige Höhe setzt die Mitgliederversammlung fest. Hierbei wird die von der Hauptversammlung des DAV beschlossene Einteilung in Mitgliederkategorien zugrundegelegt.</p>	<p>§ 7 Mitgliederpflichten</p> <p>1. Jedes Mitglied hat den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar des laufenden Jahres an die Sektion zu entrichten. Die jeweilige Höhe setzt die Mitgliederversammlung fest. Hierbei wird die von der Hauptversammlung des DAV beschlossene Einteilung in Mitgliederkategorien zugrundegelegt.</p>	<p>§ 8 Ehrenmitglieder und fördernde Mitglieder</p> <p>1. Zu Ehrenmitgliedern kann die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes Mitglieder ernennen, die sich hervorragende Verdienste um die Sektion erworben haben. Sie erhalten den Mitgliedsausweis ihrer Kategorie; sie können von der Beitragspflicht gegenüber der Sektion befreit werden.</p> <p>2. Fördernde Mitglieder der Sektion können Einzelpersonen oder juristische Personen werden. Nähere Bestimmungen über die Aufnahme einschließlich der Festlegung über etwaige Beiträge werden vom Vorstand beschlossen. Voraussetzung für die fördernde Mitgliedschaft ist die Anerkennung der Satzung der Sektion. Fördernde Mitglieder der Sektion sind keine mittelbaren Mitglieder des Deutschen Alpenvereins, sie erhalten keinen Mitgliedsausweis, sie genießen nicht die Rechte von ordentlichen Mitgliedern. In der Mitgliederversammlung der Sektion haben sie Rederecht, jedoch kein Stimmrecht. Die fördernde Mitgliedschaft endet durch Austritt am Ende eines Jahres, sofort bei Ausschluss durch den Vorstand.</p>	<p>§ 8 Ehrenmitglieder und fördernde Mitglieder</p> <p>1. Zu Ehrenmitgliedern kann die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes Mitglieder ernennen, die sich hervorragende Verdienste um die Sektion erworben haben. Sie erhalten den Mitgliedsausweis ihrer Kategorie; sie können von der Beitragspflicht gegenüber der Sektion befreit werden.</p> <p>2. Fördernde Mitglieder der Sektion können Einzelpersonen oder juristische Personen werden. Nähere Bestimmungen über die Aufnahme einschließlich der Festlegung über etwaige Beiträge werden vom Vorstand beschlossen. Voraussetzung für die fördernde Mitgliedschaft ist die Anerkennung der Satzung der Sektion. Fördernde Mitglieder der Sektion sind keine mittelbaren Mitglieder des Deutschen Alpenvereins, sie erhalten keinen Mitgliedsausweis, sie genießen nicht die Rechte von ordentlichen Mitgliedern. In der Mitgliederversammlung der Sektion haben sie Rederecht, jedoch kein Stimmrecht. Die fördernde Mitgliedschaft endet durch Austritt am Ende eines Jahres, sofort bei Ausschluss durch den Vorstand.</p>



§ 9 Aufnahme	§ 9 Aufnahme
1.Wer in die Sektion aufgenommen werden will, hat dies schriftlich – auch unter Nutzung moderner Kommunikationsmöglichkeiten- zu beantragen. 2.Bei der Aufnahme ist eine Gebühr zu entrichten, die von der Mitgliederversammlung festgesetzt wird. 3.Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand, dieser kann die Entscheidungsbefugnis delegieren. 4.Die Aufnahme wird erst nach Bezahlung der Aufnahmegebühr und des ersten Jahresbeitrages wirksam.	1.Wer in die Sektion aufgenommen werden will, hat dies schriftlich – auch unter Nutzung moderner Kommunikationsmöglichkeiten- zu beantragen. 2.Bei der Aufnahme ist eine Gebühr zu entrichten, die von der Mitgliederversammlung festgesetzt wird. 3.Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand, dieser kann die Entscheidungsbefugnis delegieren. 4.Die Aufnahme wird erst nach der Bezahlung der Aufnahmegebühr und des ersten Jahresbeitrages wirksam.
§ 10 Beendigung der Mitgliedschaft	§ 10 Beendigung der Mitgliedschaft
Die Mitgliedschaft wird beendet a) durch Austritt; c) durch Streichung; b) durch Tod; d) durch Ausschluss.	Die Mitgliedschaft wird beendet: a)durch Austritt; c)durch Streichung; b)durch Tod; d)durch Ausschluss.
§ 11 Austritt, Streichung	§ 11 Austritt, Streichung
1.Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich dem Vorstand mitzuteilen; er wirkt zum Ende des laufenden Vereinsjahres. Der Austritt ist spätestens 3 Monate vor Ablauf des Vereinsjahres zu erklären. 2.Der Vorstand kann die Mitgliedschaft mit sofortiger Wirkung streichen, wenn das Mitglied den Jahresbeitrag trotz zweimaliger Aufforderung nicht bezahlt hat.	1.Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich dem Vorstand mitzuteilen; er wirkt zum Ende des laufenden Vereinsjahres. Der Austritt ist spätestens 3 Monate vor Ablauf des Vereinsjahres zu erklären. 2.Der Vorstand kann die Mitgliedschaft mit sofortiger Wirkung streichen, wenn das Mitglied den Jahresbeitrag trotz zweimaliger Aufforderung nicht bezahlt hat.
§ 12 Ausschluss	§ 12 Ausschluss
1.Auf Antrag des Vorstandes kann ein Mitglied durch den Ehrenrat ausgeschlossen werden (wenn kein Ehrenrat gebildet ist, durch den Vorstand). 2.Ausschlussgründe sind: a)grober Verstoß gegen die Zwecke der Sektion oder des DAV, gegen Beschlüsse oder Anordnungen der Vereinsorgane oder gegen den Vereinsfrieden; b)schwere Schädigung des Ansehens oder der Belange der Sektion oder des DAV; c)grober Verstoß gegen die alpine Kameradschaft.	1.Auf Antrag des Vorstandes kann ein Mitglied durch den Ehrenrat ausgeschlossen werden (wenn kein Ehrenrat gebildet ist, durch den Vorstand). 2.Ausschlussgründe sind: a)grober Verstoß gegen die Zwecke der Sektion oder des DAV, gegen Beschlüsse oder Anordnungen der Vereinsorgane oder gegen den Vereinsfrieden; b)schwere Schädigung des Ansehens oder der Belange der Sektion oder des DAV; c)grober Verstoß gegen die alpine Kameradschaft.

§ 13 Abteilungen, <b>Gruppen</b>	§ 13 Abteilungen, <b>Gruppen</b>
1.Die Mitglieder der Sektion können sich mit Zustimmung des Vorstandes zu Abteilungen oder Gruppen (z. B. für Hochtouristen) innerhalb der Sektion zusammenschließen. Die Mitgliederversammlung kann sie durch Beschluss auflösen. 2.Für Jugendbergsteiger/innen, Junioren/innen und Kinder sind nach Bedarf eigene Gruppen einzurichten. 3.Die Abteilungen oder Gruppen können sich eine Geschäftsordnung geben. Die Geschäftsordnung darf weder der Satzung der Sektion noch <b>der</b> des DAV zuwiderlaufen. Sie bedarf der Genehmigung des Vorstandes, der Vorstand darf die Genehmigung der Geschäftsordnung für die Jugendgruppen (Jugendensatzung) nicht versagen, soweit diese mit dem Muster für die Jugendensatzung der Sektionen übereinstimmt. Ein besonderer Mitgliedsbeitrag darf nur mit Zustimmung des Vorstandes festgesetzt werden. 4.Eigene Rechtspersönlichkeit kommt den Abteilungen <b>oder Gruppen</b> nicht zu.	1.Die Mitglieder der Sektion können sich mit Zustimmung des Vorstandes zu Abteilungen oder Gruppen (z. B. für Hochtouristen) innerhalb der Sektion zusammenschließen. Die Mitgliederversammlung kann sie durch Beschluss auflösen. 2.Für Jugendbergsteiger/innen, Junioren/innen und Kinder sind nach Bedarf eigene Gruppen einzurichten. 3.Die Abteilungen oder Gruppen können sich eine Geschäftsordnung geben. Die Geschäftsordnung darf weder der Satzung der Sektion noch <b>der</b> des DAV zuwiderlaufen. Sie bedarf der Genehmigung des Vorstandes, der Vorstand darf die Genehmigung der Geschäftsordnung für die Jugendgruppen (Jugendensatzung) nicht versagen, soweit diese mit dem Muster für die Jugendensatzung der Sektionen übereinstimmt. Ein besonderer Mitgliedsbeitrag darf nur mit Zustimmung des Vorstandes festgesetzt werden. 4.Eigene Rechtspersönlichkeit kommt den Abteilungen <b>oder Gruppen</b> nicht zu.
§ 14 Organe	§ 14 Organe
Organe der Sektion sind a) der Vorstand; c)die Mitgliederversammlung; b) der Beirat; d) der Ehrenrat.	Organe der Sektion sind: a)der Vorstand c)die Mitgliederversammlung; b)der Beirat d)der Ehrenrat.

§ 13 Abteilungen	§ 13 Abteilungen
1.Die Mitglieder der Sektion können sich mit Zustimmung des Vorstandes zu Abteilungen oder Gruppen (z.B. für Hochtouristen) innerhalb der Sektion zusammenschließen. Die Mitgliederversammlung kann sie durch Beschluss auflösen. 2.Für Jugendbergsteiger/innen, Junioren/innen und Kinder sind nach Bedarf eigene Gruppen einzurichten. 3.Die Abteilungen oder Gruppen können sich eine Geschäftsordnung geben. Die Geschäftsordnung darf weder der Satzung der Sektion noch des DAV zuwiderlaufen. Sie bedarf der Genehmigung des Vorstandes; der Vorstand darf die Genehmigung der Geschäftsordnung für die Jugendgruppen (Jugendensatzung) nicht versagen, soweit diese mit dem Muster für die Jugendensatzung der Sektionen übereinstimmt. Ein besonderer Mitgliedsbeitrag darf nur mit Zustimmung des Vorstandes festgesetzt werden. 4.Eigene Rechtspersönlichkeit kommt den Abteilungen nicht zu.	3.Gegen den Ausschluss ist Berufung an die Mitgliederversammlung zulässig. Sie muss innerhalb einer Frist von einem Monat ab Zugang des Ausschlussbescheides beim Vorstand eingelegt werden. 4.Vor der Beschlussfassung durch den Ehrenrat und die Mitgliederversammlung ist dem Mitglied unter Setzung einer angemessenen Frist rechtliches Gehör zu gewähren. Der Beschluss über den Ausschluss ist zu begründen und dem Mitglied bekannt zu geben.
§ 14 Organe	§ 14 Organe
Organe der Sektion sind a) der Vorstand; c)die Mitgliederversammlung; b)der Beirat d)der Ehrenrat.	Organe der Sektion sind: a)der Vorstand c)die Mitgliederversammlung; b)der Beirat d)der Ehrenrat.



<p>Vorstand</p> <p>§ 15</p> <p>Zusammensetzung und Wahl</p> <p>1. Der Vorstand besteht aus dem/der Ersten Vorsitzenden, dem/der Zweiten Vorsitzenden, dem/der Schatzmeister/in, dem/der Schriftführer/in und dem/der Vertreter/in der Sektionsjugend (geschäftsführender Vorstand) sowie 2 Beisitzern/innen.</p> <p>2. Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 3 (höchstens 6) Jahren in schriftlicher und geheimer Abstimmung gewählt, rechtmäßig auch anders, wenn kein Widerspruch erhoben wird. Wiederwahl ist zulässig. Ist bei Ablauf der Frist ein neuer Vorstand noch nicht gewählt, verlängert sich die Amtszeit bis zur Wahl eines neuen Vorstandes.</p> <p>3. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, so wird an dessen Stelle durch die nächste Mitgliederversammlung für den Rest der Amtszeit ein neues Vorstandsmitglied gewählt. Bis dahin, sowie in Fällen langdauernder Verhinderung, berufen die übrigen Vorstandsmitglieder ein Ersatzmitglied.</p> <p>4. Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig. Zuwendungen im Rahmen der Ehrenamtspauschale (§ 3 Nr. 26a Einkommensteuergesetz) sind ungeschädlich. Die Mitglieder des Vorstandes haben Anspruch auf Ersatz der Aufwendungen, insbesondere der Reisekosten, die ihnen im Rahmen ihrer Tätigkeit tatsächlich entstanden sind. Gleiches gilt für vom Vorstand beauftragte Vereinsmitglieder.</p> <p>§ 16</p> <p>Vertretung</p> <p>Die Sektion wird gerichtlich und außergerichtlich durch den (geschäftsführenden) Vorstand vertreten. Dessen Mitglieder sind Vorstand im Sinne von § 26 BGB. Sie sind jeweils einzeln vertretungsberechtigt. Handelt es sich um Rechtsgeschäfte, durch die die Sektion in Höhe von mehr als 500,- EURO verpflichtet wird, ist die Mitwirkung eines weiteren Mitglieds des (geschäftsführenden) Vorstandes erforderlich. In diesen Fällen muss eines der beiden handelnden</p>	<p>Vorstand</p> <p>§ 15</p> <p>Zusammensetzung</p> <p>1. Der <del>geschäftsführende</del> Vorstand besteht aus dem/der Ersten Vorsitzenden, dem/der Zweiten Vorsitzenden, dem/der Schatzmeister/in, dem/der Schriftführer/in und dem/der Vertreter/in der Sektionsjugend.</p> <p>2. Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 3 Jahren in schriftlicher und geheimer Abstimmung gewählt, rechtmäßig auch anders, wenn kein Widerspruch erhoben wird. Wiederwahl ist zulässig. Ist bei Ablauf der Frist ein neuer Vorstand noch nicht gewählt, verlängert sich die Amtszeit bis zur Wahl eines neuen Vorstandes. <del>Abweichend hierzu wird der/die Vertreter/in der Sektionsjugend von dieser gewählt und von der Mitgliederversammlung bestätigt.</del></p> <p>3. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, so wird an dessen Stelle durch die nächste Mitgliederversammlung für den Rest der Amtszeit ein neues Vorstandsmitglied gewählt. Bis dahin, sowie in Fällen langdauernder Verhinderung, berufen die übrigen Vorstandsmitglieder ein Ersatzmitglied.</p> <p>4. Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig.</p> <p>§ 16</p> <p>Vertretung</p> <p>Die Sektion wird <del>nach außen</del> gerichtlich und außergerichtlich durch den geschäftsführenden Vorstand vertreten. Der/die Erste Vorsitzende, der/die Zweite Vorsitzenden und der/die Schatzmeister/in haben Einzelvertretungsbefugnis. Handelt es sich um Rechtsgeschäfte über einen Vermögenswert von mehr als 500,- Euro, so ist die Mitwirkung eines weiteren Vorstandsmitglieds erforderlich. <del>In Innenverhältnissen dürfen hier bei der/die Zweite</del></p>	<p>Vorstandsmitglieder einer der Vorsitzenden sein.</p> <p>§ 17</p> <p>Aufgaben</p> <p>Der geschäftsführende Vorstand legt die Tagesordnung für alle Versammlungen der Sektion fest und vollzieht deren Beschlüsse. Er stellt den Haushaltsplan auf und legt ihn der Mitgliederversammlung vor. Abweichungen vom Haushaltsplan sind zulässig, sofern diese zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben erforderlich sind. Der geschäftsführende Vorstand entscheidet in allen Angelegenheiten, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.</p> <p>§ 18</p> <p>Geschäftsordnung</p> <p>1. Der Vorstand wird von dem/der Ersten Vorsitzenden, bei seiner Verhinderung von dem/der Zweiten Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung durch den/der Schatzmeister/in zu Sitzungen einberufen. Er ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Der Vorstand kann einen Beschluss auch dann wirksam fassen, wenn sein Gegenstand bei der Einberufung nicht angegeben worden ist.</p> <p>2. Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst; bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.</p> <p>3. Der Vorstand muss einberufen werden, wenn es mindestens zwei seiner Mitglieder verlangen.</p> <p>4. Die Sektion kann Mitarbeiter/innen gegen Vergütung anstellen.</p> <p>§ 19</p> <p>Beirat</p> <p>1. Der Beirat besteht aus 12 Mitgliedern. Er wird auf die Dauer von 3 Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt und bleibt bis zur Neuwahl des Beirates im Amt. Vorstandsmitglieder können nicht zugleich Mitglieder des Beirates sein.</p> <p>2. Der Beirat hat die Aufgabe, den Vorstand in allen Vereinsangelegenheiten zu beraten.</p>	<p>Vorsitzende nur bei Verhinderung des/der Ersten Vorsitzenden und der/die Schatzmeister/in nur bei Verhinderung des/der Ersten und Zweiten Vorsitzenden handeln.</p> <p>§ 17</p> <p>Aufgaben</p> <p>Der geschäftsführende Vorstand legt die Tagesordnung für alle Versammlungen der Sektion fest, vollzieht ihre Beschlüsse und entscheidet in allen Angelegenheiten, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.</p> <p>§ 18</p> <p>Geschäftsordnung</p> <p>1. Der Vorstand wird von dem/der Ersten Vorsitzenden, bei seiner Verhinderung von dem/der Zweiten Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung durch den/der Schatzmeister/in zu Sitzungen einberufen. Er ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend sind. Der Vorstand kann einen Beschluss auch dann wirksam fassen, wenn sein Gegenstand bei der Einberufung nicht angegeben worden ist.</p> <p>2. Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder gefasst; bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.</p> <p>3. Der Vorstand muss einberufen werden, wenn es mindestens zwei seiner Mitglieder verlangen.</p> <p>4. Die Sektion kann Mitarbeiter/innen gegen Vergütung einstellen.</p> <p>§ 19</p> <p>Beirat</p> <p>1. Der Beirat besteht aus bis zu 12 Mitgliedern. Er wird für die Dauer von 3 Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt. Er bleibt bis zur Neuwahl des Beirats im Amt. Vorstandsmitglieder können nicht gleichzeitig Mitglieder des Beirats sein.</p> <p>2. Der Beirat hat die Aufgabe, den Vorstand in allen Vereinsangelegenheiten zu beraten.</p>
---	--	---	--

<p>3. Der Beirat wird von dem/der Ersten Vorsitzenden oder von dem/der Zweiten Vorsitzenden einberufen. Er muss einberufen werden, wenn mindestens zwei Beiratsmitglieder die Einberufung schriftlich vom Vorstand verlangen. Zu den Sitzungen des Beirates haben die Mitglieder des Vorstandes Zutritt. Sie nehmen an der Beratung teil, haben aber kein Stimmrecht.</p> <p>4. Der Beirat fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder.</p> <p>Mitgliederversammlung</p> <p>§ 20 Einberufung</p> <p>1. Der Vorstand beruft alljährlich eine ordentliche Mitgliederversammlung ein, zu der die Mitglieder spätestens 14 Tage vorher schriftlich oder durch das Mitteilungsblatt der Sektion eingeladen werden müssen; die Frist beginnt mit dem Tag der Absendung der Veröffentlichung. Die Tagesordnung ist hierbei mitzuteilen.</p> <p>2. Der Vorstand kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung nach den gleichen Bestimmungen wie in Absatz 1 einberufen. Sie muss einberufen werden, wenn dies mindestens ein Zehntel der Mitglieder schriftlich unter Angabe des Grundes beantragen. Das gleiche Recht steht auch dem Ehrenrat zu.</p> <p>§ 21 Aufgaben</p> <p>1. Der Mitgliederversammlung sind vorbehalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) den Geschäftsbericht des Vorstandes und die Jahresrechnung entgegenzunehmen;</li> <li>b) den Vorstand zu entlasten;</li> <li>c) den Haushaltsplan zu genehmigen;</li> <li>d) künftige Einzelmaßnahmen mit einem Vermögenswert von über 10000,- Euro zu beschließen;</li> <li>e) den Mitgliederbeitrag und die Aufnahmegebühr festzusetzen;</li> <li>f) Vorstand, Beirat, Ehrenrat und Rechnungsprüfer/innen zu wählen;</li> <li>g) die Satzung zu ändern;</li> <li>h) eine Sonderumlage zu beschließen;</li> <li>i) die Sektion aufzulösen.</li> </ol>	<p>3. Der Beirat wird von dem/der Ersten Vorsitzenden oder von dem/der Zweiten Vorsitzenden einberufen. Er muss einberufen werden, wenn mindestens zwei Beiratsmitglieder die Einberufung schriftlich vom Vorstand verlangen. Zu den Sitzungen des Beirates haben die Mitglieder des Vorstandes Zutritt. Sie nehmen an der Beratung teil, haben aber kein Stimmrecht.</p> <p>4. Der Beirat fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder.</p> <p>Mitgliederversammlung</p> <p>§ 20 Einberufung</p> <p>1. Der Vorstand beruft alljährlich eine ordentliche Mitgliederversammlung ein, zu der die Mitglieder spätestens 14 Tage vorher schriftlich oder durch das Mitteilungsblatt der Sektion eingeladen werden müssen; die Frist beginnt mit dem Tag der Absendung der Veröffentlichung. Die Tagesordnung ist hierbei mitzuteilen.</p> <p>2. Der Vorstand kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung nach den gleichen Bestimmungen wie in Absatz 1 einberufen. Sie muss einberufen werden, wenn dies mindestens ein Zehntel der <del>Mitglieder</del> <b>Grundes beantragen</b>.</p> <p>§ 21 Aufgaben</p> <p>1. Der Mitgliederversammlung sind vorbehalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) den Geschäftsbericht des Vorstandes und die Jahresrechnung entgegenzunehmen;</li> <li>b) den Vorstand zu entlasten;</li> <li>c) den Haushaltsplan zu genehmigen;</li> <li>d) den Haushaltsvoranschlag zu genehmigen;</li> <li>d) den Mitgliederbeitrag und die Aufnahmegebühr festzusetzen;</li> <li>e) Vorstand, Beirat, Ehrenrat und Rechnungsprüfer/innen zu wählen;</li> <li>f) <del>die Satzung zu ändern</del> <b>die Vorsteuer für den Sektionsjugend zu bestätigen</b>;</li> <li>g) die Satzung zu ändern;</li> <li>h) die Sektion aufzulösen.</li> </ol>	<p>2. Ein Beschluss ist mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen zu fassen; Stimmenthaltungen zählen bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses nicht mit.</p> <p>3. Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen. Die Änderungen bedürfen der Genehmigung des DAV.</p> <p>§ 22 Geschäftsordnung</p> <p>Der/die Erste oder der/die Zweite Vorsitzende leitet die Mitgliederversammlung. Es ist eine Niederschrift aufzunehmen, welche die Beschlüsse <b>wörtlich</b> enthalten muss. Sie muss von dem/der Versammlungsleiter/in und von zwei zu Beginn der Versammlung zu wählenden Mitgliedern unterzeichnet <b>sein</b>.</p> <p>Ehrenrat, Rechnungsprüfer/innen, Auflösung</p> <p>§ 23 Ehrenrat</p> <p>1. Der Ehrenrat besteht aus 5 Mitgliedern, von denen eines dem Vorstand der Sektion angehört. Die übrigen dürfen kein Amt in der Sektion bekleiden.</p> <p>2. Die Mitglieder des Ehrenrates werden von der Mitgliederversammlung gewählt, das dem Vorstand angehörende Mitglied von diesem. Er wählt sich eine/n Vorsitzende/n.</p> <p>3. Der Ehrenrat ist berufen, um</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Vereinstreitigkeiten aller Art zu schlichten;</li> <li>b) Ehrenverfahren und</li> <li>c) Ausschlussverfahren durchzuführen.</li> </ol> <p>Die Beschlüsse ergeben nach Anhörung der Betroffenen mit einfacher Stimmenmehrheit. Hinsichtlich der Beschlussfähigkeit gilt § 18, Abs. 1 Satz 2 entsprechend. Sie sind, abgesehen vom Ausschlussverfahren, endgültig.</p> <p>§ 24 Rechnungsprüfung</p> <p>1. Die Mitgliederversammlung wählt jeweils auf die Dauer von 3 Jahren zwei Rechnungsprüfer/innen. Wiederwahl ist zulässig. <b>Mitglieder des Vorstandes können nicht zugleich Rechnungsprüfer/Rechnungsprüferinnen werden.</b></p>	<p>2. Ein Beschluss ist mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen zu fassen; Stimmenthaltungen zählen bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses nicht mit.</p> <p>3. Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen. Die Änderungen bedürfen der Genehmigung des DAV.</p> <p>§ 22 Geschäftsordnung</p> <p>Der/die Erste oder der/die Zweite Vorsitzende leitet die Mitgliederversammlung. Es ist eine Niederschrift aufzunehmen, welche die Beschlüsse <b>wörtlich</b> enthalten muss. Sie muss von dem/der Versammlungsleiter/in und von zwei zu Beginn der Versammlung zu wählenden Mitgliedern unterzeichnet <b>werden</b>.</p> <p>Ehrenrat, Rechnungsprüfer/innen, Auflösung</p> <p>§ 23 Ehrenrat</p> <p>1. Der Ehrenrat besteht aus 5 Mitgliedern, von denen eines dem Vorstand der Sektion angehört. Die übrigen dürfen kein Amt in der Sektion bekleiden.</p> <p>2. Die Mitglieder des Ehrenrates werden von der Mitgliederversammlung gewählt, das dem Vorstand angehörende Mitglied von diesem. Er wählt sich eine/n Vorsitzende/n.</p> <p>3. Der Ehrenrat ist berufen, um</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Vereinstreitigkeiten aller Art zu schlichten;</li> <li>b) Ehrenverfahren und</li> <li>c) Ausschlussverfahren durchzuführen.</li> </ol> <p>Die Beschlüsse ergeben nach Anhörung der Betroffenen mit einfacher Stimmenmehrheit. Hinsichtlich der Beschlussfähigkeit gilt § 18, Abs. 1 Satz 2 entsprechend. Sie sind, abgesehen vom Ausschlussverfahren, endgültig.</p> <p>§ 24 Rechnungsprüfung</p> <p>1. Die Mitgliederversammlung wählt jeweils auf die Dauer von 3 Jahren zwei Rechnungsprüfer/innen. Wiederwahl ist zulässig. <b>Mitglieder des Vorstandes können nicht zugleich Rechnungsprüfer/Rechnungsprüferinnen werden.</b></p>	<p>2. Ein Beschluss ist mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen zu fassen; Stimmenthaltungen zählen bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses nicht mit.</p> <p>3. Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen. Die Änderungen bedürfen der Genehmigung des DAV.</p> <p>§ 22 Geschäftsordnung</p> <p>Der/die Erste oder der/die Zweite Vorsitzende leitet die Mitgliederversammlung. Es ist eine Niederschrift aufzunehmen, welche die Beschlüsse <b>wörtlich</b> enthalten muss. Sie muss von dem/der Versammlungsleiter/in und von zwei zu Beginn der Versammlung zu wählenden Mitgliedern unterzeichnet <b>werden</b>.</p> <p>Ehrenrat, Rechnungsprüfer/innen, Auflösung</p> <p>§ 23 Ehrenrat</p> <p>1. Der Ehrenrat besteht aus 5 Mitgliedern, von denen eines dem Vorstand der Sektion angehört. Die übrigen dürfen kein Amt in der Sektion bekleiden.</p> <p>2. Die Mitglieder des Ehrenrates werden von der Mitgliederversammlung gewählt, das dem Vorstand angehörende Mitglied von diesem. Er wählt sich eine/n Vorsitzende/n.</p> <p>3. Der Ehrenrat ist berufen, um</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Vereinstreitigkeiten aller Art zu schlichten;</li> <li>b) Ehrenverfahren und</li> <li>c) Ausschlussverfahren durchzuführen.</li> </ol> <p>Die Beschlüsse ergeben nach Anhörung der Betroffenen mit einfacher Stimmenmehrheit. Hinsichtlich der Beschlussfähigkeit gilt § 18, Abs. 1 Satz 2 entsprechend. Sie sind, abgesehen vom Ausschlussverfahren, endgültig.</p> <p>§ 24 Rechnungsprüfung</p> <p>1. Die Mitgliederversammlung wählt jeweils auf die Dauer von 3 Jahren zwei Rechnungsprüfer/innen. Wiederwahl ist zulässig. <b>Sie haben die Kassengeschäfte der Sektion leitend zu überwachen und der Mitgliederversammlung zu berichten.</b></p>
---	---	--	--	---



<p>2. Die Rechnungsprüfer/innen haben den vom Vorstand aufgestellten Rechenschaftsbericht samt Unterlagen dazu sowie die Geschäftsführung im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Weisung der Mitgliederversammlung zu prüfen. Über die Prüfungstätigkeit ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen.</p> <p>3. Die jährliche Rechnungslegung ist nach Vorliegen des vom Vorstand aufgestellten Rechenschaftsberichtes rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung zu prüfen.</p> <p>4. Den Rechnungsprüfern ist Einsicht in alle zur Prüfung erforderlichen Unterlagen zu gewähren.</p>	<p>§ 25 Auflösung</p> <p>1. Über die Auflösung der Sektion beschließt die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen der erschienenen Mitglieder. Sind weniger als ein Drittel der Mitglieder erschienen, so kann die Auflösung nur von einer unverzüglich einberufenden zweiten Mitgliederversammlung beschlossen werden, die ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig ist. <u>Hierauf muss in der Einladung hingewiesen werden.</u></p> <p>Die Mitgliederversammlung, welche die Auflösung beschließt, verfügt auch gleichzeitig über das Vermögen der Sektion gemäß den nachfolgenden Vorgaben.</p> <p>2. Bei Auflösung oder Aufhebung der Sektion oder bei Wegfall ihrer steuerbegünstigten Zwecke ist das verbleibende Sektionsvermögen nach Abdeckung der Passiva jedenfalls ausschließlich und unmittelbar für steuerlich gemeinnützige Zwecke zu verwenden (auch im Sinne der österreichischen Abgabengesetze). Zu diesem Zweck ist das verbleibende Sektionsvermögen an den DAV beziehungsweise an seinen Rechtsnachfolger oder an eine oder mehrere seiner Sektionen mit der zwingenden Auflage der ausschließlichen und unmittelbaren Verwendung für steuerlich gemeinnützige Zwecke zu übertragen, wenn die empfangende Körperschaft die Voraussetzungen der Steuerbegünstigung (auch im Sinne der österreichischen Abgabengesetze) erfüllt.</p>	<p>In diesem Zusammenhang und unter diesen Bedingungen sind alle Rechte an Wege- und Hüttenbauten dem DAV beziehungsweise seinem Rechtsnachfolger oder der bestimmten Sektion unentgeltlich zu übertragen.</p> <p>Sollte die oben angeführte Körperschaft im Zeitpunkt der nötigen Vermögensabwicklung nicht mehr existieren oder nicht mehr die nötigen Voraussetzungen (auch österreichischen) der Steuerbegünstigung erfüllen oder aus anderen Gründen die Übertragung des Vermögens nicht im Sinne obiger Ausführungen möglich sein, ist das verbleibende Sektionsvermögen an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere (auch im Sinne der österreichischen Abgabengesetze) steuerbegünstigte Körperschaft mit der zwingenden Auflage der ausschließlichen und unmittelbaren Verwendung für die Erhaltung der Schönheit und für die Förderung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten zu übergeben.</p> <p>Beschlossen in der Mitgliederversammlung vom 29. April 2015</p> <p>Sektion Stempel      Unterschrift</p> <p>Genehmigung durch den DAV gemäß §§ 7 Abs. 1 g), 13 Abs. 2 I) der DAV-Satzung:</p> <p>Datum      Stempel      Unterschrift</p>	<p><del>für einen gleichartigen gemeinsinnlichen Zweck zugeführt.</del></p> <p>Beschlossen in der Mitgliederversammlung vom 21.01.2004</p> <p>Sektion Ringsee      Stempel      Unterschrift</p> <p>Genehmigt durch den DAV gemäß § 8 der DAV – Satzung:</p> <p>Datum      Stempel      Unterschrift</p>
---	---	---	--



# *Jubilare* 2015

## 95 Jahre

Jacob Fischer

## 89 Jahre

Josef Hirschbeck

Wiltrud Truebswetter

## 86 Jahre

Elfriede Meierl

Josef Regensburger

## 85 Jahre

Max Hirschbeck

Manfred Rohstock

Christa Gaul

## 84 Jahre

Charlotte Schmautz

Joachim Selbmann

## 83 Jahre

Hans Grams

## 82 Jahre

Emma Haberer

## 80 Jahre

Josef Ellböck

Werner Bold

Alfred Gaul

## 70 Jahre

Werner Stoiber

Walter Zehetbauer

Rosa Schoeberl

Dr. Heiko Welsch

Elfriede Ehrenboeck

## 60 Jahre

Johann (Hans) Regensburger

Dietmar Löffler

Irmtraud Chladek

Peter Michl

Paul Fischer

Eva Riegg

Heinz Kerschensteiner

Franz-Xaver Schmidl

Bernhard Flaig

Albert Schneider

Werner Theisen

## BUCHVORSTELLUNGEN

von Gerd Stiebert

Vielleicht reicht der Schnee ja noch für ein paar sonnige Skitouren. Dazu gibt es ganz neu zwei „Best-of“-Auswahlführer:

**Markus Stadler/Doris Neumayr/Thomas Neumayr: Best of Skitouren** - Skitouren von den Bayerischen Alpen bis zu den Hohen Tauern, mit Karte Band 1

Sauber recherchiert, flott geschrieben und mit vielen nützlichen Infos versehen. Der aktuelle Skitourenführer aus dem Hause Panico ist eine schöne Fundgrube. Die vorgestellten Touren zwischen Bayrischen Alpen und Hohen Tauern werden allen ambitionierten Tourenggehern gefallen. Gut 50 ausgewählte Gipfel mit rund 100 Anstiegen - wie geht das? Ganz einfach: den üblichen, zumeist gespurten Normalanstiegen wird eine anspruchsvollere, einsamere Variante gegenübergestellt. Diese führt dann auch schon mal auf einen stolzen Gipfel wie den Kluppen, der bisher nur wenigen „locals“ bekannt war. Sicher nicht zur Freude aller, zumindest aber richtig beschrieben. Übrigens: der höchste beschriebene Gipfel ist mit 3.798 m natürlich der Großglockner. Die niedrigste Erhebung - wahrscheinlich nur den alteingesessenen Münchnern bekannt - liegt gerade mal 1.601 m über dem Meeresspiegel und nennt sich Seekarkreuz.

Best of Skitouren – 344 Seiten – mit Farbbildungen – Panico-Verlag – 29,80 EUR

**Andrea Strauß/Andreas Strauß: Rother Selection – 60 Große Skitouren – Ostalpen**

60 Skitouren der Extraklasse vereint der Rother Selection Band "Große Skitouren Ostalpen". Allesamt Touren, die ein ambitionierter Skitourengeher einmal gemacht haben will, jede für sich ein Höhepunkt in der Tourensaison. Große Renommiergipfel befinden sich darunter, so z. B. Großvenediger, Großglockner, Weißkogel und Cevedale, aber auch eine Reihe von modernen Touren, die erst mit dem gestiegenen technischen Können und der besseren Skitourenausrüstung bekannter geworden sind: Im Birgkar am Hochkönig oder an der Ruderhofspitze musste man noch vor wenigen Jahren meist selbst spuren, heute stehen diese Touren weit oben auf dem Wunschzettel engagierter Tourengeher.



Gerd Stiebert



Für die XXL-Touren in diesem Band benötigt es eine gute Kondition und eine sichere Technik. Die meisten Vorschläge sind anspruchsvolle Touren für einen Tag, einige lassen sich mit einer Hüttenübernachtung auf zwei Tage verlängern.

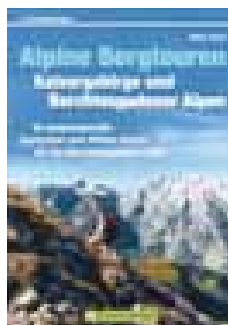
Jeder Tourenvorschlag wird mit einer klaren Wegbeschreibung, Kartenausschnitt und aussagekräftigem Höhenprofil vorgestellt. Ein Foto mit eingetragener Route ist ideal zur Planung. GPS-Daten stehen zum Download bereit. Die praktische Umschlagklappe liefert einen Überblick über alle Touren mit ihren wichtigsten Eckpunkten. Die großzügige Ausstattung des Selection Bandes und exzellente Farbbilder machen Lust aufs Schmökern und noch viel mehr aufs Losgehen.

Strauß: 60 Große Skitouren – 240 Seiten - 154 Farabbildungen und 60 Karten-Skizzen und 1 Übersichtskarte – Bergverlag Rother – 29,90 EUR

## **Zu Beginn der Wintersaison erscheint Mitte April Mark Zahel neues Bergtourenbuch: Mark Zahel: Alpine Bergtouren Kaisergebirge und Berchtesgadener Alpen - 45 anspruchsvolle Gipfelziele vom Wilden Kaiser bis ins Berchtesgadener Land**

Vom Wilden Kaiser bis ins Berchtesgadener Land, von der Ellmauer Halt bis zum Watzmann: Bergsteiger Mark Zahel präsentiert in seinem Wanderführer 45 Bergtouren mit Felskontakt. Ob klassische Route oder wenig bekannte Überschreitung - alle Touren enthalten detaillierte Angaben zu Streckenverlauf, Höhenprofilen und Anforderungen. Ein Wanderführer für erfahrene Bergsteiger mit Lust auf anspruchsvolle Gipfelziele und neue Herausforderungen. Mark Zahel, geboren 1972, ist seit seiner Jugend leidenschaftlicher Bergsteiger. Jedes Jahr durchstreift er monatelang die Alpen und entwickelt daraus eine intensive publizistische Tätigkeit, wobei er stets auch für die fotografische Illustration sorgt. Regelmäßig schreibt er in Fachmagazinen, vor allem im renommierten »Bergsteiger«.

Zahel: Alpine Bergtouren Kaisergebirge und Berchtesgadener Alpen – 192 Seiten - April 2015 – Bruckmann-Verlag – 26,99 EUR



Viele weitere Wander- und Kletterführer sowie Karten haben wir bei uns in der Buchhandlung vorrätig, über die wir Euch vor Ort bei uns in der Schrankenstraße gerne beraten.

Viele erlebnisreiche Bergtage wünscht Euch

Euer  
Gerd Stiebert

## WIR SIND UMGEZOGEN

... deshalb haben wir es im letzten Heftl auch nicht geschafft, neue Bücher vorzustellen.

Jetzt sind wir in alter Frische in unseren neuen Räumlichkeiten in der **SCHRANNENSTRASSE 10** (vom alten Laden aus 100 Meter in Richtung Holzmarkt, gleich hinter dem „Le Café“).

**buchhandlung**

wir führen  
alpinliteratur



der persönliche buchladen  
**gerd stiebert**

schrankenstr. 10 • 85049 ingolstadt • 0841/3 37 27  
buchhandlung @ stiebert.de • www.stiebert.de

## DER SIEG ÜBER DIE UNTERWÄSCHEINDUSTRIE

Es ist der Tag schlechthin. Bestens vorbereitet steige Ich in die Route meines Lebens ein. Nach wenigen Zügen merkt Mann schon die Härte die einem bei so 'nem Hammerteil abverlangt wird.

Endlich die erste Exe geklippt, geht es sofort weiter in schwindelerregende Höhen. Zweite, dritte Zwischensicherung, kurze Rastposition. Weiter zur ersten Schlüsselstelle. Die Arme laufen immer mehr zu. Ein gefühlt, 5cm langer Dynamo, Welten entfernt und dann.... geschafft. Nur noch die paar Meter bis zum Umlenker und schon ist es geschafft. Aber was ist das? Kurz vor der allesbeendenden letzten Sicherung laufen mir die Arme zu. Panik steigt auf. Der 30 cm tiefe Henkel wird auf einmal zu einem Micro-Aufleger-Sl-oper-Sch..... Das Adrenalin zeigt seine Wirkung. Den Puls spür ich mittlerweile bis ins Ohr läppchen. Der Blutdruck in meinem Kopf färbt diesen von Tomatenrot bis Himbeerblau. Mein Körper ist durch das Hormon aufs Wesentliche konzentriert. Warum bekomme Ich bloß ausgerechnet jetzt schwitzige Hände. Die Knie werden ganz weich und geben nach. Der Geist sagt ganz ruhig: „Nur noch ein Zug und dann kannst du klippen.“ Der Körper antwortet: „Du kannst

gut reden, dich hauts ja jetzt dann nicht auf die Fresse.“ Nach gefühlten eineinhalb Stunden versuche Ich dann doch den allesentscheidenden Zug und.... zu meiner eigenen Verwunderung habe Ich den letzten Griff erreicht. Nur noch klippen und dann.... aber.... Ich habe keine Kraft mehr. Und wieder nach einigen inneren Diskussionen mit mir selbst, resigniere Ich, klettere mit allerletzter Kraft die letzten mühsam erworbenen 50 cm nach unten um meinen Kletterpartner in einem hallenfüllendem Zuuuuuuuuu mich total fertig ins Seil zu setzen.

Was lernt man aus solch einer Situation, frage Ich mich?

Zum einen, ne 5- kann ganz schön schwer sein und ich kann doch nicht immer danach in der Umkleidekabine verschwinden und meine Unterhose wechseln.

### **Also es muss sich was ändern!**

Mentales Training ist das Schlüsselwort.

#### **Ganz einfach!**

Situation vorstellen – innerlich darauf vorbereiten – Alternativen abwägen – und Durchziehen.

Zurück zu meinem Problem – Sturzangst.

**BULLS**  
THE RIDE YOU WANT

Six-50  
E1p.



~~€ 2.499,-~~ € 2.099,-

Bosch Performance Antriebssystem • Shimano Deore  
10-fach Schaltung • Suntour XCR Federgabel mit Lockout



E-BIKEN IST  
FÜR MICH WIE ...

... Powerriegel  
mit Schokolade.

  
**WILLNER**  
FAHRRADZENTRUM



Friedrichshofener Str. 1 e  
Ingolstadt  
[www.willner-fahrrad.de](http://www.willner-fahrrad.de)

Also, Ich such mir ne Route die leicht hängt, denn da kann Ich mich beim Stürzen nicht verletzen.

Mein Ziel ist es die „Click and drop“-Methode anzuwenden. Was so viel heißt, dass Ich nach dem klippen der Zwischensicherung mich ins Seil fallen lass. Aber natürlich erst oberhalb der vierten Exe und nur nach Absprache mit meinem Kletterpartner. Nach wochenlanger gedanklicher Vorbereitung versuch Ich's heut. Also Partnercheck – Check, Route ausgesucht und frei – Check, Kletterpartner über weiteren Ablauf informiert – Check, seitlichen Kletterlinien frei damit Ich niemanden gefährde – Check. Und los! Ich glaub, Ich brauch schon wieder ne frische Unterhose. Cool es klappt. Erste Exe geklippt, Zweite geklippt, Dritte geklippt und die alles entscheidende Vierte. Kurzes durchatmen und springen. War gar nicht so schlimm wie gedacht. Na ja waren ja auch nur 5 cm Schlappseil. Weiter zur Nächsten. Diesmal todesmutig in Hüfthöhe geklippt und los. Uahhhh. Sch... war das hoch. Volle 20 cm. Schon fast ne Seillänge. So geht's weiter bis zum Umlenker. Dann zu meinem letzten Problem. Die Kraft ist mir wieder aus den Armen geschossen. Dann aber, Konzentration, sauber stehen, ruhig atmen, erst den einen Umlenkhaken, kurze Pause, ruhig durchatmen dann den Andren.

Und geschafft.

War doch gar nicht schlimm. Wenn man sich im Vorfeld auf gewisse Situationen einstellt, kann man Ihnen die Kraft nehmen.

Mentales Training ist in allen alltäglichen Spielarten wie Basejumpen, Freeriden, Cliffdiving und aber auch bei ganz „normalen“ Sportarten einsetzbar, genauso wie im privaten und beruflichen Alltag. Im Profisport wird diese Art der Technik immer und immer wieder trainiert, um sich selbst, seine Grenzen und den Umgang mit Problemsituationen zu schulen. Aber ebenso, wie komplexe Vorgänge zu verinnerlichen. Je Stärker man im Kopf ist, umso ruhiger übt man den Sport aus. Man kann sich ausschließlich auf die Technik konzentrieren und muss nicht mit sich kämpfen.

Also ran an die Buletten und ausprobieren. Wer sich intensiver mit diesem Thema auseinandersetzen will, findet mit Sicherheit beim Buchhändler seiner Wahl ein paar bedruckte Blätter Papier, die er gegen Bares eintauschen wird.

Gruß  
Euer Alexander Holmhey

## JULIANA

### Ein Badeurlaub der etwas anderen Art

Nach der Expedition auf den Denali hatten wir, Arpad Adam und Klaus Petzak, für das Jahr 2014 keine großen Pläne. Einen Badeurlaub hatten wir unseren Familien schon vor der Expedition versprochen. Dieses Versprechen halten wir natürlich, packen aber zusätzlich zu den Badehosen auch die Kletterausrüstung ein. Und um den Urlaubsfrieden nicht zu gefährden, holen wir vorher die Zustimmung unserer Frauen ein. Zu sechst, mit zwei Kindern, verläuft die Anreise nach Kalabrien kurzweiliger als gedacht. Am Meer angekommen, werden die ersten Tage nur mit Baden und Faulenzen verbracht.

Irgendwann reicht uns die Monotonie des Meeres und wir beginnen mit der Flucht in die Polyphonie der Senkrechten. Dabei ist vieles anders als zu Hause. Der Anmarsch beginnt mit einem Abstieg zum Badestrand. Anstelle der heimischen Fauna sehen wir Seesterne und -igel. Ein Superangebot für zwei Liegen mit Schirm schlagen wir aus. Wir überqueren den Badestrand und turnen über Granitkugeln unserem Mini-Matterhorn entgegen. Am Fuß der Felsen angekommen, ist bis auf das Meeresrauschen, al-

les wie gewohnt: Klettergurte anlegen, Schlosserei anhängen, Schuhe anziehen, Seile herausholen und Herzklopfen unter Kontrolle bringen. Über den Routenverlauf unterhalten wir uns ausgiebig beim Anmarsch, da wir die Felsen ständig im Blick haben. Ich will ziemlich direkt dem Grat folgen. Arpad dagegen zieht den Einstieg über eine Platte vor.

Ein kleines Band knapp über der Wasseroberfläche führt zum Einstieg, weswegen wir auf dem Weg dorthin, höllisch aufpassen müssen, damit wir keine nassen Füße bekommen. Mit Keilen und einer Schlinge richte ich einen etwas ungewohnten Stand ein. Dem Freund fällt die erste Seillänge zu, dadurch ist auch die Entscheidung über den Routenverlauf gefallen. Arpad gewinnt zügig an Höhe, obwohl er Alles nur mit Friends, Keilen und Schlingen absichert. Zuerst geht es über Platten gerade nach oben, um nach ca. 20 Meter einem wenig ausgeprägtem Band leicht links zu folgen. Für den Stand nach ca. 40 Meter schlägt Arpad als zusätzliche Sicherung einen Haken. Endlich kann ich nachkommen. Die ersten Schritte und Züge sind nicht besonders flüssig. Der Fels ist kein bisschen abgeklettert. Der Granit, ist größtenteils fest, aber





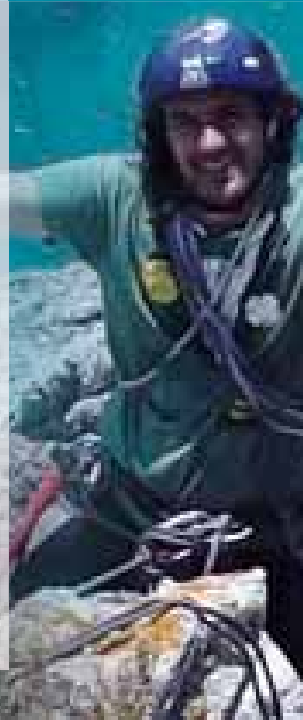
wie mit Zucker bestreut. Bevor ich einen Griff halte, muss ich ihn von Granitstaub befreien. Das gleiche gilt auch für die Tritte. Oder ist es Salz, was auf den Felsen liegt? Trotzdem macht das Klettern mit dem Meer im Rücken nach wenigen Metern Spaß. Verschwitzt erreiche ich den Stand und nehme gleich die nächste Seillänge in Angriff.

Direkt auf dem Grat, Dornen ausweichend, geht es nach oben. Zwei kleiner Stufen verlangen etwas mehr Konzentration, sind aber leicht zu bewältigen. Nach ca. 30 Meter richte ich, unter einem riesigen Block und kurz vor einer kleinen Scharte, den zweiten Stand ein. Arpad folgt mir. Das Spiel mit der Schwerkraft fällt ihm leicht und bereitet ihm augenscheinlich viel Spaß. Im Stand schießen wir noch schnell ein paar Fotos und weiter geht es mit der Kletterei. Diese ist ganz leicht bis zur Scharte. Ab hier wird es steiler und der Freund weicht nach links aus, auf ein schräges Band, das eine einfachere Möglichkeit bietet nach oben zu kommen. Das Band ist kürzer, als von unten geschätzt. Schon nach wenigen Minuten erreicht er den Grat auf der andern Seite. Arpad ist auf einmal ganz still geworden. Anscheinend gibt es unerwartete Schwierigkeiten. Voller Konzentration meistert er dennoch die Stelle und nach wenigen Metern steht er auf dem Gipfel. Es dauert noch eine

Weile bis das Kommando zum Nachsteigen kommt.

Schnell den Stand abgebaut und los geht es. Die Scharte ist mit wenigen Schritten überwunden und die Kletterei am Band macht Spaß. Der gegenüberliegende Grat ist auch bald erreicht. Unter diesem angekommen, begreife ich was Arpad aufgehalten hat. Der Grat ist brüchig und eine vernünftige Sicherung kann nicht gelegt werden. Hier braucht der Vorsteiger jede Menge Mut. Ich denke noch „Im Nachstieg ist es halb so schlimm“, dann reißt mich Arpads Stimme zurück in die Wirklichkeit: „Klaus pass bitte auf! Bloß nicht stürzen, ich habe keinen guten Stand einrichten können.“ Also mache ich mich so leicht wie möglich und erreiche nach wenigen Metern den „Stand“ auf dem Gipfel. Die Fläche auf der jeder von uns hockt ist klein und abschüssig. An einer Schlinge gesichert, sitzen wir auf der Spitze einer freistehenden Pyramide, die vom Festland durch eine tiefe Scharte getrennt ist. Obwohl wir mehr schlecht als recht gesichert sind, genießen wir unseren Gipfel. Wir lassen den Blick aufs Meer schweifen und kosten dabei die Minuten aus. Als die Freude etwas abklingt, wird der Überlebensinstinkt langsam wach.

Wir beginnen die zerbröselnde Felsen und das Dornengestrüpp nach einer Abseilmöglichkeit abzusuchen. Über die Route





können wir wegen der Querung nicht abseilen. Auf der gegenüberliegenden Seite müssten wir nur die tiefe Scharte erreichen, finden aber keine Möglichkeit das Seil zu verankern. Die Minuten vergehen ohne jeglichen Erfolg. Wir suchen beide fieberhaft weiter. Nichts, außer Dornen und sandige Felsen! Also verlassen wir unsere Stände, um weiter unten zu suchen. Arpad findet eine Wurzel, die halten könnte.

Dieser alleine wollen wir aber nicht unser Leben anvertrauen. Weiter geht die Suche. Ich entdecke unter Dornen eine Platte mit mehreren Rissen. In einen schaffen wir nach mehreren Versuchen einen Haken zu schlagen. Wurzel und Haken liegen ziemlich weit auseinander und so opfern wir mehrere Schlingen und ein Kettenglied, um sie miteinander zu verbinden. Das ist es uns aber wert.

Endlich können wir abseilen.  
Noch einmal zur Sicherheit am Seil gezogen und dann geht es abwärts.



Das sechzig Meter Doppelseil reicht genau bis in die tiefe Scharte. Bange Minuten vergehen, bis wir das Seil abziehen können. Wir hatten erwartet, dass dieses an den Dornen hängen bleibt. Aber alles läuft glatt. Langsam steigen wir in einer Rinne ab und erreichen die abgelegten Rücksäcke.

Das anschließende Bad zwischen den Felsen kosten wir aus. Während wir baden, kommen Einheimische mit Booten vorbei und gratulieren uns zu unserem Erfolg. Auch wenn man sich wünscht, so ein Tag sollte nie zu Ende gehen, zieht es uns langsam zu unseren Familien zurück. Am Nachmittag beim Baden mit unseren Töchtern, fällt uns auch ein passender Name für die Route ein: Juliana.

Klaus Petzak



# GEHEN SIE MIT MIR AUF TOUR, ORTSKUNDIG UND SICHER BRINGE ICH SIE DURCH DEN ANFORDERUNGS-DSCHUNGEL.

Auf jeder Klettertour kommt es auf die Seilschaft an - jeder Griff, jeder Schritt und jeder neue Weg kann nur mit Vertrauen zum Partner getan werden. Gut abgesichert zu sein bedeutet: sich keine Sorgen machen.

Vertrauen Sie mir, ich bin Ihr kompetenter Seilpartner im Vermitteln und im Verkauf von Grundstücken, Wohnungen, Reihenhäusern, Doppel- oder Einfamilienhäusern.

Tourenplanung:	Beratungsgespräch für eine perfekte Vorbereitung, Wertermittlung beruhend auf einer realistischen Marktanalyse
TOPO:	Zusammenstellen der notwendigen Verkaufsunterlagen (Exposé)
Zustieg:	Vermarktung in zielgerichteten Umfeldern
Einstieg:	Persönliches Interessentengespräch, Besichtigungsservice, Hilfestellung bei Finanzierungen
Tour:	Kaufverhandlungen, Mediator und Vermittler, Vorbereitung Notartermin
Gipfelkreuz:	Notarieller Kaufvertragsabschluss
Abseilen:	After-Sales-Service: wie Schlüsselübergabe, Zählerprotokoll u.v.m.



IMMOBILIEN RUNDUM

BERATUNG • VERMITTLUNG • VERWALTUNG  
WIR BEGLEITEN SIE GERNE BEI ALLEN THEMEN RUND UM IMMOBILIEN.

Tel.: 08458-34 91 996  
Handy: 0157-792 485 65

E-Mail: [dagmar.kuczora@immobilien-rundum.de](mailto:dagmar.kuczora@immobilien-rundum.de)  
[www.immobilien-rundum.de](http://www.immobilien-rundum.de)

## Sachstand Bauabschnitt IIIb

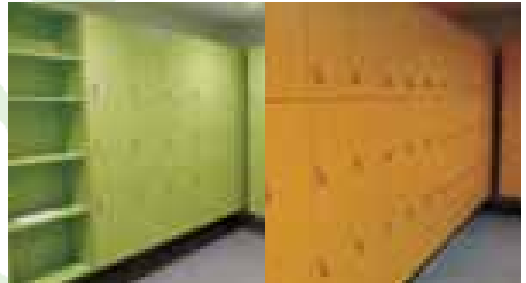
## WIEDER-ERÖFFNUNG SANITÄR

Das DAV-Kletterzentrum verfügt nach der kompletten Sanierung des Altbestandes und der Teil-Fertigstellung des Neubaus nunmehr über moderne, helle und freundliche Sanitär- und Umkleieräume.

Im Rahmen des Neubaus des Alpenvereinszentrums wurde im letzten Jahr auch der komplette Sanitärbereich entkernt, saniert und durch die Verbindung mit dem Neubau in der Fläche fast verdoppelt. Den jährlich über 40000 Besucherinnen bieten wir als Betreiber des Kletterzentrums nunmehr einen zeitgemäßen, freundlichen und zugleich funktionalen Sanitär- und Umkleidebereich an.

Unser Fokus richtet sich jetzt auf die Fertigstellung unseres neuen Alpenvereinszentrums, in dem wir zukünftig mit der Sektion Ingolstadt unsere Vereinsheimat und die Geschäftsstellen haben werden. Ich bin zudem zutiefst überzeugt, dass sich das Alpenvereinszentrum für unsere mehr als 8000 Ingolstädter Alpenvereinsmitglieder zur neuen Servicezentrale und zum neuen alpinen Kristallisationspunkt mit Vorträgen, Jugendräumen, Aus- und Fortbildungen, Ausrüstungs- und Materialverleih uvm. entwickeln wird. Die feierliche Eröffnung ist für Ende September geplant.

Die beiden Sektionen werden mit dem neuen Alpenvereinszentrum die allerbesten Voraussetzungen bieten, um die Vision vom Kinder-, Jugend-, Senioren und familienfreundlichen Bergsportverein mit noch mehr Leben zu füllen.

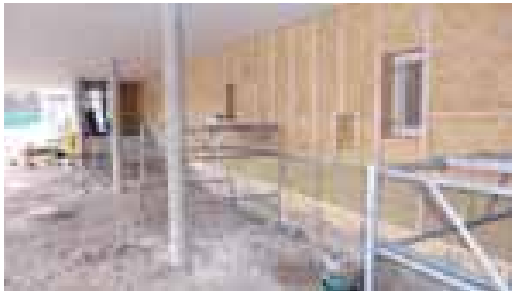


## INNENAUSBAU ALPENVEREINSZENTRUM GESTARTET

Seit Januar läuft der Innenausbau mit Einbau der Fußbodenheizung/Estrich, Elektro/EDV-Installation, Trockenbau, Bodenbelägen, Türen, Aufzug, Sonnenrollos, Trennwänden und Sanitärausstattung.

In den nächsten Wochen folgen dann noch die Fertigstellung der Außenfassade und die Gestaltung der Außenflächen mit Grünanlagen, Parkplätzen und Beleuchtung.

Das große Einweihungswochenende ist dann für Ende September 2015 geplant!





**Du, ja Du!**  
Um **Dich** geht es!  
**Du** wirst uns nicht entkommen!



Es nützt Dir nichts weg  zulaufen! Dich zu verstecken , denn wir sind hinterlistig, berechnend,  **ausdauernd**, fies.

Außerdem haben wir nach langen Nachforschungen, Beschattungsaktionen und V-Leuten in einem dunklen Archiv Deine Adresse Informationen über **Dich** erhalten.



dem Einsatz von und weitere

**Du** bist jung (gekliebert) und Mitglied des Deutschen Alpenvereins.



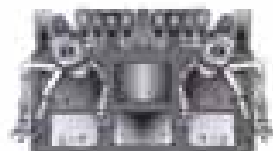
in der Sektion Ringsee.

Das allein **warum**



wäre noch gar nicht so schlimm, doch wir fragen uns: haben wir **Dich** noch **nie** gesehen?

Gehörst Du zu den üblichen Kartelleichen, den ängstlichen Drückebergern, oder hast Du vielleicht noch nie etwas von **uns** gehört? Oder ignorierst Du uns **vorsätzlich**?



Trifft etwas die schlimmste unserer Vermutungen zu: **Du** willst nichts mit uns zu tun haben.

Oder vielleicht doch? **Was**, fragt **Du**, wer sind wir? Da helfen wir Dir weiter.



Jugend des Deutschen Alpenvereins  
Sektion Ringsee

Die Sache mit den **W's**

## Was wollen wir:

- *Dich*
- aktive Jugendgruppen, die zusammen bestehen, gemeinsam feiern, Ausflüge unternehmen und zusammen einfach jede Menge erleben und Spass haben

## Was machen wir:

- *Alles*
- hauptsächlich Dinge, die mit Bergsport zu tun haben, also rumlaufen (wandern), rumrutschen (Skifahren), rumgemeln (Gletsch), rumseilen (Klettern), rumkriechen (Höhle), rumrollen (Fahrradfahren), ...

## Wann treffen wir uns:

- Alle Infos dazu findest Du in den nachfolgenden Beschreibungen
- Fehlt etwas? Willst Du was machen, was wir noch nicht im Programm haben? Kein Problem! Sprich uns einfach an.



## UNSERE GRUPPEN

### **Jugend-Gruppenstunde für alle Kinder der Jahrgänge 2002 - 2006**

Unsere Jugendgruppe für Kinder ab 8 Jahren verfolgt Freizeitaktivitäten jeglicher Art von Basteln über kleine Ausflüge bis hin zum Austoben in der Kletterhalle. Bekanntgabe der Aktivitäten und des jeweiligen Treffpunktes erfolgen stets per E- Mail.

- jeden zweiten Samstag von 11.00 – 12.30 Uhr

Anmeldung erforderlich bei Oliver Lindener & Katharina Lang.  
Bei Interesse bitte melden bei [lro-90@hotmail.de](mailto:lro-90@hotmail.de) und / oder [kathi-lang@gmx.net](mailto:kathi-lang@gmx.net).

### **Kletternde Jugend 1 - für alle Kinder von 9 bis 13 Jahren**



Euch fehlt ein Kletterpartner, ihr seid frisch aus dem Vorstiegskurs oder ihr wollt mit anderen in eurem Alter klettern, spielen und Spaß haben? Dann seid ihr bei Lisa, Felix und Simon genau richtig!

- Dienstags 17:30 - 19.30 Uhr

- Voraussetzung: Vorstiegskurs

Ist Euer Interesse geweckt?  
Dann könnt Ihr Euch an [lisahils@web.de](mailto:lisahils@web.de) wenden.

### **Die kletternde Jugend 2 - für kletterbegeisterte Kids**

Gemeinsame Gruppe der Sektionen Ingolstadt und Ringsee. Unsere Kids wollen mehr als nur Klettern und bringen bereits entsprechendes Kletterkönnen mit. Durch spielerische Übungen, gezieltes Training und verschiedenste Aktionen wie Ausflüge in andere Kletterhallen oder der Teilnahme an Wettkämpfen verbessern die Kids weiter ihr Kletterkönnen. Der Spaß steht dabei aber immer im Vordergrund.

- Freitags 17:00 - 19:00 Uhr

- Voraussetzung: Vorstiegskurs und Vorstiegsschein

Ist Euer Interesse geweckt? Dann könnt Ihr Euch an [christian.aye@dav-ringsee.de](mailto:christian.aye@dav-ringsee.de) (JDAV Ringsee) oder an



Rupert Wagner (DAV Ingolstadt)  
[MobileJA-Stoll@gmx.de](mailto:MobileJA-Stoll@gmx.de) wenden.

## **Die kletternde Jugend 3 offener Jugendtreff für Jugendliche ab 14 Jahren**

Sucht Ihr einen Kletterpartner oder habt Ihr einfach Lust, mit Gleichaltrigen zu klettern? Dann seid Ihr hier richtig. Euch erwartet eine junge aufgeschlossene Gruppe mit Jugendlichen im Alter ab 14 Jahren, die mit Spaß beim Sport ihr Können verbessert.

- Donnerstags 18:00 - 20:00 Uhr
- Voraussetzung: DAV-Vorstiegskurs und DAV-Vorstiegsschein

## **ACHTUNG!!!**

Diese Gruppe kann momentan nicht angeboten werden. Dies soll natürlich so schnell wie möglich wieder ermöglicht werden. Habt Ihr Lust, uns als Jugendleiter zu unterstützen? Dann meldet Euch! Wir können Eure Mitarbeit wirklich gebrauchen. Bis dahin trifft sich die Gruppe auf privater Basis zu bekanntem Termin. **ACHTUNG!!!**



## SPEZIELLE PROGRAMMPUNKTE 2015

### Kletterfreizeit im Ötztal (01.-08.08.2015)

Nachdem wir 2014 mit den Jahrgängen ab 1999 nach Arco gefahren sind, sind nun die jüngeren Kids an der Reihe. 2015 geht es ins Ötztal. 8 Kids inkl. Leiter im Alter von ca. 13 - 15 Jahren fahren vom 01.-08.08.2015 in eine gemütliche Ferienwohnung mit Badensee in Gehweite nach Längenfeld im Ötztal.

Auf dem Programm steht natürlich ganz groß das Klettern, aber vielleicht auch der eine oder andere Klettersteig und eine (kleinere) Wanderung. Die Freizeit ist mit einem Kostensatz von 350 € kalkuliert. Nicht berücksichtigt sind dabei etwaige Kosten für die Kletterhalle in Imst (Eintritt), wenn man dort z.B. wegen schlechtem Wetter hinget, etwaige Eintritte in Schwimmbäder oder Ähnliches sowie Taschengeld. Alles inklusive sollten die Grenze von 400 € auf keinen Fall überschritten werden.

Die Kletterfreizeit ist schon ausgebucht, weitere Anmeldungen damit nicht mehr möglich.

### VORANKÜNDIGUNG: Hüttenwochenende im Herbst 2015

Nach einigen Jahren Pause kehrt der obligatorische „Kletterabschied“ im Herbst wieder zurück.

Wir haben die Ringseer Hütte von 25.-27.09.2015 komplett für uns alleine.

Nach der Anreise am Freitagnachmittag werden wir am Samstag je nach Wetter entweder wandern oder uns ein Alternativprogramm aussuchen, z. B. baden, klettern, einen Hochseilgarten besuchen, etc. Je nach Witterung können wir am Sonntag noch eine kleine Wanderung unternehmen oder wir fahren direkt nach Hause.

Voraussetzungen sind:

- Mitglied im Deutschen Alpenverein
- mind. 8 Jahre alt
- Spaß und Lust bei gemeinsamen Aktivitäten

Bei Interesse bitte an mich wenden: [katharina.lang@dav-ringsee.de](mailto:katharina.lang@dav-ringsee.de).

➡ Näheres folgt im nächsten Vereinsheftl.

## BERICHTE

### Kletternde Jugend II – Aktivitäten 2014

Auch letztes Jahr (2014) hat sich viel getan innerhalb der Klettergruppe. Mittlerweile ist es eine gemeinsame Klettergruppe der Sektion Ingolstadt und Ringsee. Christian Aye (Jugendreferent Sektion Ringsee) und ich betreuen jetzt die 12 köpfige Gruppe gemeinsam und teilen uns das wöchentliche Training am Freitag in der Kletterhalle. Durch ihn ist auch neuer Schwung und viele Ideen in die Gruppe gekommen. Hierfür möchte ich mich ganz herzlich bei ihm bedanken.

Einige Ausfahrten zu Kletterwettkämpfen konnten auch wieder durchgeführt werden. So waren wir mit 6 Kindern beim Soby Cup am 29. März in Gangkofen mit dabei.

Weiter ging es zur Tölzer Stadtmeisterschaft am 10. Mai. Bei den bayerischen Meisterschaften im Juli in Ingolstadt konnten einige aus der Gruppe erste Wettkampferfahrungen sammeln. Nach dem Sommer nahmen ein Teil der Kinder bei den Spaßwettkämpfen der Soulmoves Süd in München, Nürnberg und Regensburg teil. Den Abschluss bildete am 6.12. die offene Regensburger Stadtmeisterschaft mit anschließendem Essen bei McDonalds.

Vor allem der Spaß und nicht so sehr die Leistung stand und steht im Mittelpunkt der Gruppe. Ehrgeizig sind sie und gut klettern bis zum 8ten Schwierigkeitsgrad tun sie auch. Das wollen Christian und ich auch weiter fördern. Ich hoffe es geht so weiter und nochmal Danke fürs regelmäßige kommen und mitmachen bei:

*Yannik, Ronia, Simon, Simon, Luca, Julian, Isabella, Antonia, Emma, Moritz, Franz, Kilian*



Im Jahr 2015 bieten wir das Freitagsklettern weiter an. Natürlich werden auch wieder Ausfahrten zu Wettkämpfen wie z.B. am 22.02.2015 zur bayerischen Meisterschaft gemacht. Ausfahrten an den Fels wollen wir dieses Jahr auch durchführen. Die genauen Termine werden wir nach Wetterlage, usw. kurzfristig bekanntgeben.

Rupert Wagner



## WINTERSPASS MIT DER JDAV

Das Skilager 2015 begann am Freitag den 13. mit dem Eintreffen der Fahrzeugkolonne an der Kletterhalle. Drei große Sprinter stoppten und es wurde alles verladen.

Nach staureichen 3 Stunden kamen wir alle heil in der Jachenau an. Hier konnten wir leider nicht zum Lift hochfahren, also mussten wir alles hochschleppen. Die Hütte wurde zum Glück schon vom Christan vorher eingeheizt, somit konnte unser Kochmeister Harald schnell

mit dem Chili con Carne starten und die Hungrigen konnten sich stärken. Durch die langgezogene Anfahrt endete der Abend bereits kurz nach dem Essen.

Samstagsmorgen ging es früh los, was für die Meisten aber kein Problem darstellte, da alle bald wieder auf die Piste wollten. Der Blick aus dem Fenster versprach bestes Wetter, welches sich durch unsere ganze Freizeit ziehen sollte.

In Seefeld angekommen spaltete sich die Gruppe auf. Kathi,

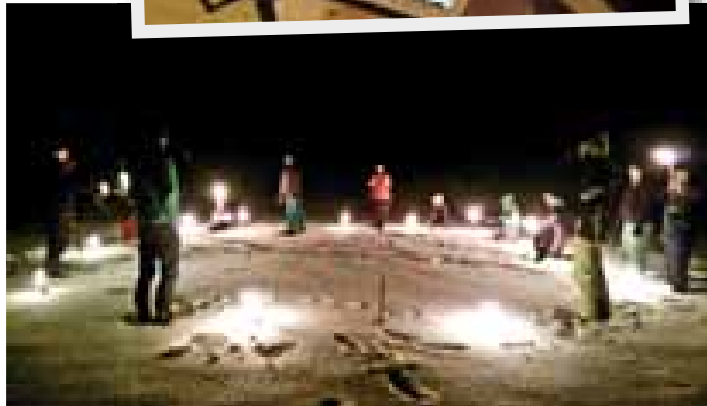
Annika, Oli und Simon probierten sich im Skilanglaufen, die Anderen machten sich bei besten Schneeverhältnissen auf zum Skifahren. Da sich die Pistenverhältnisse sowohl beim Langlauf als auch beim Skifahren durch die pralle Sonne verschlechterten, wurde die Abfahrt auf 15:30 Uhr gelegt. Zurück in der Hütte, waren viele schon recht ausgepowert, aber bei den leckeren Nudeln mit Tomatensoße



wurde kräftig zugelangt und es blieb fast nichts über. Am Abend wurden noch Spiele gespielt und gemeinsam versucht den Cupsong mit Gitarre, Bechern inclusive Gesang wiederzugeben. Mit Erfolg! Am Sonntag ging es nach Brauneck, um anschließend der Isarwelle in Lenggries einen Besuch abzustatten. Abends nach dem Geschnetzeln mit Reis wurde ein Teamspiel gestartet. Die Aufgabenstellung lautete: „Jede Gruppe bekommt 20 DIN A4 Blätter und einen Pritt-Stift. Baut hiermit eine 30 cm lange Brücke ohne Stützpfeiler (Hängebrücke). Die Brücke, die mehr Last tragen kann gewinnt. Ihr habt 30 min Zeit, LOS!“

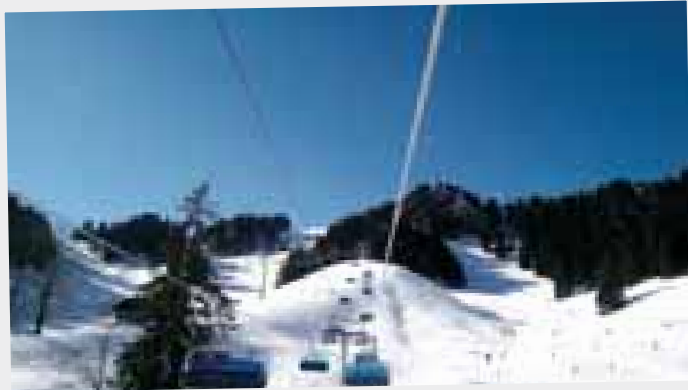
Die Aufgabe wurde von allen 4 Gruppen mit großer Motivation und guten Ideen gelöst. Der darauffolgende Test zeigte, dass die Brücken mehr aushielten als wir vermuteten, ja sogar bis zu einer Last von fast 5 kg.

Leider hatten wir am Montag einige Grippefälle unter den Teilnehmern, also teilten wir uns in 2 Gruppen auf. Ein Bus blieb mit den Opfern der Grippewelle und den Lädierten am Hüttenhang und die übrigen 2 Busse fuhren nach Christlum. Auch hier stellten die Abfahrten mit Schanzen und bestem Sonnenschein alle zufrieden. Doch das Highlight gab es erst nach dem Abendessen: Eine spannende Nachtwanderung in den tiefen dunklen Wald, Hänge hinauf und hinunter und eine selbst errichtete Steinbrücke wurden überwunden. Jeder, mit zwei leuchtenden Fackeln ausgestattet, stellt sich diesem Erlebnis und schafft es zu einem großen Zirkel, an dem sich gruselige und lustige Geschichten erzählt wurden.



Zurück in der Hütte fand das altbekannte Skilager-Ritual statt. Das Tischklettern, die Besen-Challenge und die Stuhlverrenkung.

Am letzten Tag gab es etwas später Frühstück. Alles wurde zusammengepackt, in den Bussen verstaut und die Skifahrer nutzten den



letzten sonnigen Mittag am Hüttenhang. Die Rückfahrt verlief staufrei und endete im dichten Nebel vor dem Kletterzentrum.

Simon Drescher

## 3 MANN, 2 JAHRE, 1 IGLU!

Am 31.12. des Jahres 2014 machten sich 3 mutige Recken zum Ziel ein Iglu auf dem Feld hinterm Haus zu bauen. Mit einem Sortiment an Schaufeln starteten sie in der Mittagskälte und trotzten dem dichten Graß, welcher sich nur schwer von der dicken Schneedecke lossagen lies. Am ersten Tag gelang es ihnen jedoch unter größten Mühen, bloß einen Bauchhohen zu groß-geratenen Maulwurfshügel zu schaufeln. Mit betrübten Gemütern gaben sich nun die Helden vorerst geschlagen und gingen, vom Mondlicht begleitet, von dannen um Silvester zu feiern.

Voller Eifer marschierten sie doch sogleich am Morgen des nächsten Jahres in Richtung ihres Bauwerks, um dieses zu vollenden. Am 01.01. des Jahres 2015 schaufelten sie wie die wilden bis es endlich an der Zeit war den riesigen Schnee-, Grasberg auszuhöhlen. Je mehr sie sich hinein gruben, umso mehr Material gewannen die

Drei für die Außenwände. Nur gut, dass die drei hellen Köpfe an ihre Stirnlampen gedacht haben, denn ohne sie wäre das „Super-Iglu“ nie so gewaltig geworden. Als die drei mutigen Männer ihre Schaufeln für diesen Abend niederlegten war das halbe Iglu schon ausgehöhlt und bot Platz für sie alle Drei.

Jedoch traf die Eifrigen am nächsten Tag ein schwerer Schicksalsschlag. Eine längere Regenperiode hatte angesetzt und machte die Vollendung ihres Bauwerks unmöglich.



Ihre Gemüter waren sehr bedrückt, jedoch nicht geschlagen! Sie schmiedeten sich bereits den Plan ein neues Iglu im nächsten Winter fertigzustellen. Und vielleicht werden es ja dann mehr als nur 3 kühne Recken!

The End

Oli Lindener



## KONTAKTDATEN UND FUNKTIONSTRÄGER

Name	Funktion	Emailadresse
Christian Aye	Jugendreferent, Zuschüsse / SJR, Materialwart	christian.aye@dav-ringsee.de
Simon Braun		simonbraun.1@gmx.de
Lenka Clostermann	Bauausschuss und Ausbildung	lenka.clostermann@dav-ringsee.de
Luka Clostermann		luka.clostermann@gmx.de
Simon Drescher	Kassenwart	simon.drescher@dav-ringsee.de
Lisa Hils	stellvertr. Jugendreferent	lisahils@web.de
Felix Holzhey		felix.holzhey@googlemail.de
Oliver Lindener	Facebook und Homepage	lro-90@hotmail.de
Wagner Daria	Vereinsheft	daria.wagner@dav-ringsee.de

### JUGENDLEITER-ANWÄRTER

Name	Funktion	Emailadresse
Katharina Lang		katharina.lang@dav-ringsee.de
Manuel Rieder		manuel.rieder@dav-ringsee.de

## VERANSTALTUNGEN

14.04.15	Sektionsabend	<p>Vortrag  <b>„Mit dem Fahrrad von der Barentsee zu Nordsee“</b>            von Gottfried und Hannelore Schustek</p> <p>Eine Radreise von der Barentsee zur Nordsee sollte es sein! Nach der vielleicht schönste Seereise der Welt starten zwei Lifeparkflaschen von der Sektion Ringsee in Kirkenes nahe der russischen Grenze zu einer Radtour durch die Finnmark Richtung Polarkreis mit dem Ziel „Soweit die Beine treten.“</p>
29.04.15		<p><b>Jahresmitgliederversammlung mit Neuwahlen</b></p>
19.05.15	Sektionsabend	<p>Vortrag <b>„Klettern auf Kalymnos“</b></p>
19.06.15	Gemeinsamer Sektionsabend mit der Sektion Ingolstadt	<p><b>Sonnwendfeuer / -feier</b>            Sommersonnenwende - der höchste Sonnenstand im Jahresverlauf, Sommeranfang, längster Tag und kürzeste Nacht, das alles steckt hinter dem Datum des 21.Juni.            Seit Menschengedenken wird dieses astronomische Datum mit dem Ritual eines Feuers gefeiert. Seit 10 Jahren pflegen wir in unserer Sektion diesen Brauch, seit zwei Jahren gemeinsam mit der Sektion Ingolstadt. Unser Sonnwendfeuer ist mit einer Flammenhöhe von 8 bis 10 Metern wahrscheinlich das höchste dieser Art im Stadtgebiet. Beeindruckend nicht nur für Erwachsene. Auch die Kinder bekommen Gelegenheit sich mit dem Element Feuer, unter Beaufsichtigung unserer Jugendgruppe, aktiv auseinanderzusetzen.            Vor dem Entzünden des Feuers bei Einbruch der Dunkelheit findet im Biergarten an der Kletterhalle ein Open Air Konzert der Ingolstädter Folkgruppe <a href="#">Ganz ohne Roses</a> (bekannt durch Auftritte in der Neuen Welt und am Bürgerfest) statt.            Der Eintritt ist frei.</p>
21.07.15	Sektionsabend	<p>Biergartenbetrieb mit <b>„Hoagartn“</b>            Es spielt: Charly Kornprobst mit seinen Musikanten</p>
Septem-ber		<p><b>Eröffnungsfeier Alpenvereinszentrum</b></p>



# LICHT UND SCHATTEN

– Ein Rückblick auf das Jahr 2014 –

Winter soll es geworden sein seit dem 01.12., zumindest aus der Perspektive der Meteorologen. Winteranfang im Dezember? War da etwas? Schnell wurden angesichts der milden Temperaturen in jenen Tagen Erinnerungen an das Jahr 2013 wach. Und die diese Launen der Witterung zeigten einmal mehr, wie wenig sich das komplexe Zusammenspiel variabler Umweltfaktoren an ein starres Muster bestimmter kalendarischer Termine festmachen lässt. Doch ob Winter hin oder her, geht der scheinbar unendliche Kreislauf der Zeit unaufhaltsam weiter. Obwohl vielleicht manch einer schon in Richtung Frühling schielt, ist es wert, auch im März noch einen Blick auf ereignisreiche Unternehmungen im Jahr 2014 zurückzublicken. Das Jahr 2014 – eines, das Licht, aber auch Schatten in der „Bilanz“ vereint.

Spät waren wir in die Saison gestartet, was unter Anderem nicht zuletzt einem wetterbedingt missglückten Auftakt geschuldet war. So führte uns die Jahrespremiere erst im April in die Berge. Den Farrenpoint zwischen Bad Feilnbach und Brannenburg hatten wir uns zum Ziel gesetzt, einen gutmütigen Wald- und Wiesenbuckel am Alpenrand. Zugig war es an der Gipfel-Alm und die Umgebung vermochte kaum mehr großartig an etwas Winterliches erinnern. Ganz im Gegenteil, es schickten uns blühende Schusternagerl angenehme Frühlingsgrüße. Beflügelt von der Aufbruchsstimmung überschritten wir den Grasmugel Mitterberg und statteten als Fleißaufgabe gleich noch der Rampoldplatte oberhalb der Schuhbräualm einen Besuch ab. Vom gemütlichen Nachmittagskaffee und den fürstlichen wie vorzüglichen

**CW:WA**  
WERBEAGENTUR

grafik & webdesign · mediengestaltung · konzeption · druckmanagement · text · pr · satz



richard-wagner-sraße 63 / 85057 ingolstadt  
telefon: 0841 98 123 291 / telefax: 0841 98 123 293



[www.cwwa.de](http://www.cwwa.de)



[post@cwwa.de](mailto:post@cwwa.de)



Kuchenstücken auf der Terrasse des Cafés Daiser in Brannenburg wird wahrscheinlich auch heute noch ein jeder ins Schwärmen geraten, womit auch die Wermutstropfen durch reichlich Baaz an Schuhen und Hosen vergessen worden sein dürften. Gar übermütig drohte der Frühling in den kommenden Wochen zu werden, indem er sich am Tage unserer nächsten Wanderung Ende April als Sommer maskierte. Schwülwarm war es schon am Morgen, als wir in Igensdorf am Tor zur Nördlichen Frankenalb aus dem Zug stiegen.

Die stattliche Höhenwanderung über den Hetzleser Berg wurde damit zum Ende hin zu einem richtigen Kraftakt. Nicht zuletzt dadurch, dass uns am Nachmittag mächtige Gewitterwolken im Nacken saßen, vor denen wir erfolgreich in den Biergarten des Klosters Weißenhohe, unserem Zielort, flohen. Auf 26 km brachten wir es schließlich und ca. 400 Hm – eine sportliche Bilanz, und das im sanften Mittelgebirge der Frankenalb! Anfang Mai zog es uns dann wieder ins Gebirge, in das Mangfallgebirge um Bayrischzell.

Wir stiegen bei Waschküchenwetter hinauf auf den waldreichen Seebgkopff, der uns als Gegenüber den wohl besten Wendelsteinblick der nahen Umgebung ermöglichte. Auch wenn schwer an Last zu tragende Himmelsgebilde ihre feuchte

Ladung nicht ganz zurückhalten konnten, schlossen wir unsere Rundtour, als wir von Osterhofen über einen aussichtsreichen Höhenweg über dem Leitzachtal zurück nach Bayrischzell wanderten. Gleich zwei Wochen später brachen wir erneut auf und erklimmen den „Single-Berg“ Simetsberg zwischen dem Walchensee und dem Loisachtal. So verheißungsvoll sich unser flotter Aufstieg und das Wetter zunächst gestaltete, so enttäuschend präsentierte sich die Gipfelschau. Der Simetsberg zeigte sich von seiner bockigen Seite und versuchte, uns mit einem weißgrauen Schleier zu vergrämen. Als wir beim Abstieg als Pfadfinder gefragt waren, hatte er ein weiteres Schnippchen für uns parat, das sich allerdings als wirkungslos herausstellte. Mit vereinten Kräften meisterten wir unsere Spurensuche mit Bravour. In das Wohnzimmer des „Kinis“ Ludwig II. begaben wir uns zwar nicht ganz, wohl aber in eines seiner „Hinterzimmer“ draußen in der Natur, bei unserer Juni-Tour auf die Große Klammspitze über Schloss Linderhof. Königlich nicht nur die Gegend, sondern auch unsere Route, wenn jene „Leidgenossen“ an den Abstieg über den Höhenweg in Richtung Pürschlinghäuser zurückdenken.

Manch einer wähnt sich vielleicht immer noch auf dem Weg zurück ins Tal!



Der Tenor zu guter Letzt:

**„Gut, dass wir so früh losgefahren sind!“.**

Daraufhin hatte die bisherige Erfolgsserie ihren Zenit erreicht. Dennoch reichte es im Juli zunächst noch zu einem improvisierten Bilderbuchtag. Unerwarteter frühmorgendlicher Stau auf der Autobahn sowie die unüberwindliche Anziehungskraft einer Bäckerei veranlassten uns im Tegernseer Tal dazu, eine Alternativtour aus der Westentasse zu schütteln. Wir sparten uns die letzte Fahrtstrecke von Achenkirch bis in das Falzthurntal und vertagten die rassige Bergtour über die Rappenspitze im Karwendel.

So blieben wir am Achensee und erfreuten uns am Balanceakt auf dem messerscharfen Schrofenkrat von der Seekarspitze zur Seebergspitze. Die haarsträubenden Abstürze zum fjordartigen Achensee rangen uns das ein oder andere Mal gehörigen Respekt ab. Bestätigung für unser glückliches Händchen gab uns der plötzliche Auflösungsprozess von (neuen!) Bergschuhen, der sich jedoch erst am Gipfel der Seekarspitze in einem fortgeschrittenen Stadium bemerkbar machte. Trotzdem erfüllten sie auf dem Weiterweg und dem langen Abstieg nach Pertisau noch ihre Mindestleistungen, sodass wir nicht auf die Möglichkeiten von mehreren Notabstiegen zurückgreifen mussten. Mit der Schifffahrt über den Achensee zurück zum

Ausgangspunkt und der Rückschau auf die Tour, bot uns dieser Tag noch ein besonderes Schmankerl. Beständig unbeständiges Wetter und mangelndes Begeisterungspotential der angedachten Unternehmungen warfen im August und September ihre Schatten auf das Bergjahr 2014. Die „Grande Route über die Soiernspitze“ musste zweimal vergeblich verschoben werden, um dann beim dritten Anlauf im Vorfeld zum Schließen verurteilt zu sein, von der geplanten Tourenwoche im September entfaltete das Wettertheater schon von Grunde auf eine abschreckende Wirkung. Dabei beließen wir es und steckten unsere Hoffnungen in der Herbst. Es kann nächstes Jahr nur besser werden! Kurzfristige organisatorische Probleme schienen zunächst im Oktober unsere Planungen, das Lattengebirge zu überqueren, zunichte zu machen. Doch reagierten wir flexibel mit einer ausgefuchsten Alternative. Nachdem der Altweibersommer zur Hochform aufgestiegen war, genossen wir zwei wunderbare Tage am Pflasterbachhörndl und im „sagenhaften“ Lattengebirge, das wir in einer ausgedehnten Rundtour überschritten. Gewöhnten wir uns am ersten Tag an exponierte Steige, luftige Tiefblicke und zehrende Sonnenseiten, wurden wir im Reich der sagenumwobenen (Felsgebilde) „Steinernen Agnes“ und der „Schlafenden Hexe“ um den

Karkopf und den Dreissesselberg richtig gefordert. Es waren dabei nicht nur die respektable Höhendifferenz über ca. 1600 Hm und das eindrucksvoll wilde Hochtal des „Alpgartens“ beim Aufstieg, sondern auch die aggressive Bestrahlung des gelben Planeten am Nachmittag. Zumindest empfanden wir es so, als ob die „Hexe“ zum Leben erwacht war und uns in bester Gesellschaft im Glutofen willkommen hieß. Dass die Freuden dieses Tages nach der nächtlichen Heimfahrt noch viel schwerer verdient gewesen sein sollten, ahnten wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht...

Geologische wie auch mystische Kabinettstücke offenbarte uns auch die November-Wanderung durch das wildromantische Waldnaabtal im Oberpfälzer Wald. Von der „Zoiglhauptstadt“ Windischeschenbach folgten wir dem tief in den Granit eingeschnittenen „Bayerischen Grand Canyon“ nach Falkenberg, der von bizarren Felsformationen begleitet wird. An jenem Tag verwöhnte uns die Herbstsonne in angenehmer Weise, die unverhofft dem Nebelschleier kaum eine Chance ließ, und uns einen versöhnlichen Jahresausklang bescherte. Angesichts der Eindrücke und des Kontrastreichtums dieser Tour, die im nachmittäglichen Streifzug durch die sanft wellige Teich- und Waldlandschaft von Falkenberg nach Wiesau zwei

völlig unterschiedliche Charaktere aufwies, konnte auch über das letzte zähe Stück am Radweg zum Bahnhof hinweggesehen werden. Zumal, da sich an diesem Tag die Bahn als praktischer und zuverlässiger Dienstleister erwies und uns rasch nach Hause beförderte.

Bei meinen treuen Begleitern bedanke ich mich für das Vertrauen und die schönen Tage, die wir miteinander verbringen durften.

Auch im Jahr 2015 freue ich mich wieder auf erlebnisreiche Touren mit Euch!

Bis bald,



Sa, 11.04.2015

## ETYMOLOGISCHE VERWIRRSPIELE AM GEIERSTEIN (1491 M)

-Geierstein oder Gei(g)erstein – Auf der Suche nach dem Kern-

Die Etymologie ist jene Wissenschaftsdisziplin, welche die Herkunft eines Wortes erforscht. Ihre Deutungsversuche öffnen nicht selten ganze historische Archive von Kulturlandschaften, die sich hinter geographischen Bezeichnungen verbergen. Im Zuge kartographischer Standardisierungswut und unreflektierter Kopie von lokalen Dialektwörtern wird jedoch so mancher Namen zu Unrecht verballhornt. Er wird dadurch seiner Wurzel und Identität entraubt und verliert seine eigentliche Sinnbedeutung. Die Interpretationsversuche der Etymologie werden damit nicht nur wesentlich erschwert, sondern auch fälschlicherweise widerlegt. Gleichermäßen steht es um den Geierstein, den einige Wegweiser und neuere Kartenwerke beharrlich zum „Geigerstein“ erklären möchten. Auch wenn die stolzen Aasfresser längst ihre Schwingen nicht mehr über dem Isarwinkel ausbreiten, ist Lenggries nicht gerade als traditionelles Geigenbaurdorf bekannt. Somit ist es mit dem Geierstein schon richtig bestellt. Als formschöne Pyramide erhebt er sich über das Isartal und auf dem über-raschend exponierten Gipffelsen lässt es sich genüsslich zum betriebsamen Brauneck und in das weißbefleckte Karwendel hinüberschauen. Hütten und

Almen gibt's keine, das lassen einfach die topographischen Voraussetzungen kaum zu. Aber das tut dem Genussfaktor dieser gemütlichen Überschreitung keinen Abbruch.

Im weitläufigen Isartal wandern wir zunächst durch Lenggries (679) zu einem Waldweiher beim Schloss Hohenburg (ca. 720 m) (ca. ½ Std.). Am Rande der gut beschatteten Mulde steigen wir einen weit ausladenden, bewaldeten Gratrücken hinauf. Nach einer kurzen Verschnaufpause auf einer Schulter, die über einigen felsigen Absätzen sich ausbreitet, windet sich unser Steiglein hinauf zum felsigen Guck-ins-Land am Markeck (1057 m) (ca. 1 Std.). Die trichterförmig sich zuspitzenden Felsrippen geben uns den weiteren Verlauf des Grates vor, der sich zusehends vertikal nach oben orientiert. Allmählich lichtet sich der dichte Bergwald ein wenig und wir stehen unter dem steinigen Gipfelaufbau des Geiersteins in der Südflanke. Wie ein Kamelhöcker ragen die Felsen aus dem dichten Bewuchs, rasch gelangen wir auf einer Pfadspur zum Kreuz (1483 m), von dem wir ein bisschen ausgesetzt am Grat zum etwas weiter nordöstlich gelegenen höchsten Punkt gelangen (1491 m) (ca. 1¼ Std.). Nach einer fälligen Rast geht's zuerst durch Latschen und bald über freies Gelände



eine abschüssige, steindurchsetzte Steiflanke nach Norden hinunter. Durchaus imposant steht der da, der Geierstein, mit seinem aus dieser Perspektive als Eckpunkt eines Gratzuges erscheinendem Haupt. Auf einer Hangrippe erreichen wir eine Waldlichtung, an die sich, ausgehend vom Geierstein ein schmaler Kamm wie ein Bumerang weit nach Norden bis zur Schwarzwand fortsetzt (1340 m) (ca. 25 min.). Der Europäische Fernwanderweg E4 biegt nun in

Richtung Fockenstein ab, wir jedoch orientieren uns auf einem Waldrücken nach links, ehe wir unterhalb einer felsigen Gratrippe (1209 m) einem Graben ausweichen und uns entlang der Kulminationslinie in kurzer Zeit wieder in den flach auslaufenden, von charakteristischen Heckenreihen geprägten Wiesen der Isar-Flussterrasse befinden. Neben dem gezähmten Tratenbach streben wir wieder unserem Ausgangspunkt Lenggries (679 m) zu (ca. 1¼ Std.).

**Gesamtgezeit:** ca. 4¾ bis 5 Std.

**Höhenunterschied:** ⬆ 812 m (ohne Gegensteigungen)

### **Charakter/Anforderungen:**

Insgesamt unschwierige Bergwanderung ohne besondere Schwierigkeiten, die allerdings Trittsicherheit (v. a. bei Schneelage) und etwas Schwindelfreiheit voraussetzt!

**Anreise:** Bahn (Bayernticket) nach Lenggries, Dauer ca. 2¼ Std.

**Treffpunkt:** Sa, 11.04.2015, Ingolstadt Hbf. (Wartehalle), Uhrzeit wird noch rechtzeitig bekanntgegeben!

### **Hinweise:**

Kurzfristige Änderungen aufgrund ungünstiger Verhältnisse oder schlechter Witterung möglich; „Baazige“ Passagen aufgrund Schneeschmelze oder Niederschlägen durchaus zu erwarten!

Rutschige, ggf. heikle Stellen durch Schnee oder Vereisung nicht auszuschließen! Die ersten Abstiegsmeter am schmalen Grat sind etwas ausgesetzt, unter dem sich eine kurze abschüssige Steiflanke anschließt. Die Nordexposition kann bedeutende Schneereste noch aufweisen und verlangt Vorsicht! Gezeiten grobe Orientierungswerte! Keine Einkehr unterwegs! Teilnehmerbegrenzung auf max. 9 Personen!

### **Ausrüstung:**

Unbedingt feste Bergschuhe u. robuste Trekkinghose (Keine Jeans!); Regen- und Kälteschutz; evtl. Gamaschen und Grödel; Stöcke hilfreich; Brotzeit und (warme) Getränke!

### **Anmeldung:**

Bitte bis spätestens Mi, 08.04.2015, telefonisch unter 08450/7300 oder per E-Mail unter [se-ha@gmx.net](mailto:se-ha@gmx.net);

Bitte um Angabe der Sektionsmitgliedschaft und Kontaktadresse

wg. Rücksprache! Nachfolgende Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr entgegengenommen werden!  
Nähere Informationen und Rücksprache bei Sebastian Haertl.

Ich freue mich auf eine gemeinsame Tour mit Euch,

Sebastian Haertl

**Sa, 02.05.2015**

## **„BIS ZUR LETZTEN SPITZE DES BUGES“**

**-Das „Dampfschiff“ (1428 m):  
Chiemgauer Geheimtipp für Spürnasen-**

Nahezu ein Postulat ist es, dass man Dampfschiffe nur auf großen Gewässern unterwegs zu sein glaubt. Und hier in jener Region würde man sie am ehesten noch auf dem Chiemsee vermuten. Doch damit ist es weit gefehlt! Wer auf den Rechenberg im Chiemgau steigt, einer eher unscheinbaren, gedrungeenen Schneid ohne markanter topographischer Kulmination, sollte eines Besseren belehrt werden. Unser Dampfschiff wird aber vergeblich auf einer Karte zu suchen sein, denn für die anonyme Höhenkote reicht es nur zu einem inoffiziellen Spitznamen. Wege gibt es – wenn überhaupt – meist nur unmarkierte, angesichts dessen man sich eine exakte Karte und Pfadfinderqualitäten loben wird. Mit Erlebnisreichtum und Abenteuer-eigenschaften kann jedenfalls diese Tour gewiss punkten. Und wer mehr erfahren möchte, was sich hinter dem Dampfschiff genau verbirgt, dem sei wärmstens empfohlen, selbst im Ge-

lände nachzuforschen.

Am Ortsrand von Oberwössen führt uns ein Fahrweg hoch über dem engen Hammerergraben hinauf zur Burgaualm (945 m) (ca. 1 Std.). Diese lassen wir links liegen und folgen der Almstraße in etlichen Windungen durch das Weidegebiet. Eine freie Höhenkuppe lädt kurz zum Ausschauhalten ein, ehe wir nach Osten nun mäßig ansteigend die Südhänge des Großen Rechenberges (1366 m) zur urigen Großen Rechenbergalm (1180 m) queren (ca.  $\frac{3}{4}$  Std.). Herrliche Ausblicke ins Achental versüßen uns nun den etwas steilen Aufschwung über die Almwiesen zu einem Sattel zwischen dem Großen und Kleinen Rechenberg (ca.  $\frac{1}{2}$  Std.). Paradoxerweise stellt hierbei der namentlich genannte „große“ Bruder die niedrigere Höhenmarke dar. Ihm kehren wir den Rücken und nehmen auf der locker bewaldeten, felsdurchsetzten Gratschneide den kleineren ins Visier. Aufmerksam forschen wir nach den



unmarkierten Steigspuren und plötzlich türmt sich vor uns ein gipfelgeschmückter Pfeiler auf: Das „Dampfschiff“ (1428 m), das wir etwas ausgesetzt durch Felsen in wenigen Minuten erreichen (ca. ½ Std.). Vorsichtig tasten wir uns die ersten exponierten Meter wieder hinunter und steigen konzentriert auf dem schmalen, licht bewaldeten Höhenzug weiter zur Kleinen Rechenberg-Diensthütte (1430 m), die zwischen Felsrippen in einer aussichtsreichen Lichtung auf der Kammhöhe des Kleinen Rechenberges thront (ca. ½ Std.). Wer dem „Dampfschiff“ auf den Grund gehen möchte, der sollte bis dahin einmal zu-

mindest innegehalten und unseren Gipfel aus der Perspektive der Ostseite genauer betrachtet haben. Denn fortan führt uns eine Steigspur etwas absteigend hinein in den steilen Bergwald nach Osten, ehe wir nach einer scharfen Biegung, etliche Gräben querend, auf zunehmend deutlicherem Pfad in einigen Serpentinien neben einem Bach einschnitt zu einer Forststraße gelangen. Auf dieser streben wir ohne nennenswerten Höhenverlust der Burgaualm (945 m) zu (ca. 1¼ Std.), wo wir gemütlich wieder auf der Aufstiegsroute zum Parkplatz im Hammerergraben (660 m) hinunterschlendern (ca. 35 min.).

**Gesamtgezeit:** ca. 5 Std.

**Höhenunterschied:** ⚡ ca. 900 m (mit Gegensteigungen)

**Charakter/Anforderungen:** Insgesamt unschwierige Bergwanderung, die jedoch nicht zu unterschätzen ist! Einsame, unmarkierte, mitunter verfallene Steigspuren in steilen Hängen setzen absolute Trittsicherheit, Schwindelfreiheit (v. a. bei Schneelage) sowie etwas Übung im leichten Felsgelände voraus!

**Anreise:** Kfz in Fahrgemeinschaft(en) nach Oberwössen, Dauer ca. 2 Std.

**Treffpunkt:** Sa, 02.05.2015, Kletterzentrum, Treffpunkt wird noch rechtzeitig bekanntgegeben!

**Hinweise:** Kurzfristige Änderungen aufgrund ungünstiger Verhältnisse oder schlechter Witterung möglich; Schneereste sowie „baazi-ge“ Passagen und nasse, rutschige Steige aufgrund Schneeschmelze durchaus zu erwarten! Dies erfordert aufgrund der Abschlüssigkeit zusätzliche Vorsicht, insbesondere in den Gipfelfelsen und am Grat! Schneereste oder Vegetationssukzession bedingen ggf. eine zeitaufwändige Spurensuche nach dem Weg! Einkehrmöglichkeit zu dieser Jahreszeit höchstwahrscheinlich noch nicht gegeben (Kein Almbe-trieb)! Gehzeiten grobe Orientierungswerte! Teilnehmerbegrenzung auf max. 7 Personen!



**Ausrüstung:** Unbedingt feste Bergschuhe u. robuste Trekkinghose (Keine Jeans!); Regen- und Kälteschutz; evtl. Gamaschen; Stöcke hilfreich; Brotzeit und Getränke!

**Anmeldung:** Bitte bis spätestens Mi, 29.04.2015, telefonisch unter 08450/7300 oder per E-Mail unter [se-ha@gmx.net](mailto:se-ha@gmx.net); Bitte um Angabe der Sektionsmitgliedschaft und Kontaktadresse wg. Rücksprache! Nachfolgende Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr entgegengenommen werden! Nähere Informationen und Rücksprache bei Sebastian Haertl.

Ich freue mich auf eine gemeinsame Tour mit Euch,

Sebastian Haertl

Sa, 23.05.2015

## ANTIK-ARCHIV SCHNEIDJOCH (1810m) -Barriere zwischen dem Guffert und „seiner“ Hütte-

Genau genommen steht sie verkehrt, die Gufferthütte am Fuße der Blaubeerge. Denn als Hausberg mag der wuchtige Felskoloß nicht so recht taugen, da sich in der weitläufigen geologischen Mulde zwischen der Hütte und in Richtung Guffert das Schneidjoch erhebt. Dieses muss zunächst mühsam überwunden werden, bevor man erst den Ausgangspunkt des durchaus anspruchsvollen Nordanstieges erreicht. Das bedeutet im Anmarsch gute 400 Höhenmeter im Auf- und Abstieg, die zusätzlich geleistet werden müssen! Damit erscheint das Schneidjoch als freistehender, langgezogener Gratrücken wie eine trennende Barriere. Weil der stolze Guffert auf mehreren anderen Routen viel schneller und ohne Umweg zu besteigen ist, erfüllt vielmehr der Halserspitz die

Hausbergqualitäten der Gufferthütte.

Für uns jedoch steht sie goldrichtig. Nachdem wir auf stillen Pfaden auf den Spuren der Etrusker gewandelt sind und uns die faszinierende Felsszenerie des Gufferts unseren alpinistischen Tatendrang beflügelt hat, entpuppt sich ihre Terrasse fast unwiderstehlich. Um in einer „griabigen Stund“ zurückzuschauen und Pläne zu schmieden für den bevorstehenden Sommer.

Den Parkplatz im waldreichen Köglboden (962 m), einer Talweitung zwischen den Bergstöcken des Gufferts und der Unnütze an der Straße zwischen Achantal und Steinberg am Rofan, verlassen wir auf einer Forststraße, die uns wenig anstrengend zur mitten im Wald versteckten Weißbachalm (1051

m) führt (ca. 1 Std.). Dort setzt ein Steiglein auf einer weit ausladenden Hangrippe zunächst gemächlich an, ehe es steiler werdend in fast direkter Linie einem scharf eingeschnittenen Tobel bis zur landschaftlich reizvoll gelegenen Schneidalm (1512 m) folgt (ca. 1½ Std.). Vor der felsig-alpinen Kulisse der Unnütze und des Gufferts erweist sie sich als idyllisches Platzlerl für eine willkommene Zwischenrast. Gestärkt fokussieren wir wieder das Schneidjoch. In der Südflanke geht es zunächst noch weiter durch Wald, der sich allmählich lichtet und wir durch Latschengehölz rasch auf dem Kammrücken des Schneidjoches gegen Osten stehen (ca. 1750 m) (ca. ¾ Std.). Zum höchsten Punkt ist es nun nicht mehr weit, wir bahnen uns einen Durchschlupf im Krummholzgestrüpp gelangen weglos über etliche Schrofen auf den Gipfel (1810 m) (ca. 25 min.). Nachdem wir, überwältigt von der erbauenden Gipfelstund' vor grandiosem Panorama, mit Blick Richtung Osten zum Wilden Kaiser die markierte Wegscheid am Grat wieder aufgespürt haben (ca. 20 min.), steigen wir hinunter in die

schattige Nordseite. Wir treffen auf eine begrünte Almmatte, an deren unteren Ende wir unter dem schrofigen, abweisenden Gesicht des Schneidjoches nochmals ansetzen – zu einem kurzen Abstecher zu den „Heiligen Quellen“ und den etruskischen Inschriften im Schatten der Nordabbrüche des Schneidjoch-Gipfels (ca. 1 Std.). So ein weiterer Ausflug bis in die Antike strengt natürlich an – und so steigen wir zielstrebig hinunter in die mächtige Weitung des Filzmooses an der Ludernalm (ca. 1350 m). Etwas weiter oberhalb lockt schon unwiderstehlich die Gufferthütte (1475 m), für die wir einen kleinen Umweg gerne in Kauf nehmen (ca. ½ Std.). Zufrieden und mit frischer Energie treten wir den langen Rückmarsch durch das zum Schluss kaum enden wollende Ampelsbachtal an, wobei die imposante Felszenerie des Gufferts noch einmal alle Register zieht, um den finalen Hatscher versöhnlicher zu gestalten. Neidisch wird man den Bikern hinterherschauen, die leichtfüßig an uns vorbeisausen und darüber sinnieren wie kommod ein Radl doch jetzt wäre (ca. 1½ Std.) ...

**Gesamtgezeit:** ca. ca. 6½ - 7 Std.

**Höhenunterschied:** ⚡ 848 m (ohne Gegensteigungen)

**Charakter/Anforderungen:** Ausgedehnte Gipfelüberschreitung ohne nennenswerte Schwierigkeiten. Kondition und Trittsicherheit (v. a. bei Schneelage und im weglosen Gelände) trotzdem erforderlich!

**Anreise:** Kfz in Fahrgemeinschaft(en) nach Achental/Köglboden, Dauer ca. 2 Std.

**Treffpunkt:** Sa, 23.05.2015, Kletterzentrum, Treffpunkt wird noch rechtzeitig bekanntgegeben!

**Hinweise:** Kurzfristige Änderungen aufgrund ungünstiger Verhältnisse oder schlechter Witterung möglich; Altschneereste mitunter in der Nordseite des Schneidjoches und zwischen den Latschen am Grat anzutreffen. Dementsprechend ist mit „baazigen“ und schmierigen Steigpartien zu rechnen, die ein wenig Vorsicht verlangen! Das Gelände in den Latschen um den Gipfel gestaltet sich etwas mühsam! Sonnen- und Wärmeexposition aufgrund des südseitigen Aufstieges (Latschen!)! Gehzeiten grobe Orientierungswerte! Teilnehmerbegrenzung auf max. 7 Personen!

**Ausrüstung:** Unbedingt feste Bergschuhe u. robuste Trekkinghose (Keine Jeans!); Regen- und Kälteschutz; evtl. Gamaschen; Stöcke hilfreich; Brotzeit und Getränke!

**Anmeldung:** Bitte bis spätestens Mi, 20.05.2015, telefonisch unter 08450/7300 oder per E-Mail unter [se-ha@gmx.net](mailto:se-ha@gmx.net); Bitte um Angabe der Sektionsmitgliedschaft und Kontaktadresse wg. Rücksprache!

Nachfolgende Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr entgegengenommen werden!

Nähere Informationen und Rücksprache bei Sebastian Haertl.

Ich freue mich auf eine gemeinsame Tour mit Euch,

Sebastian Haertl

Podologische Fußpraxis

*Ines Erben*

Theodor-Heuss-Straße 57  
85055 Ingolstadt  
Telefon 08 41 / 5 90 79



Medizinische Fußpflege

Behandlung von Risikopatienten

Behandlung eingewachsener Nägel

Verhornungen · Hühneraugen · Warzen

Unterstützung von Mykotherapie

Nagelkorrekturpangen

Orthosen - Nagelprothese

Fußmassagen

## **RENNRAD-ABENTEUER ARDECHOISE 8.8.- 16.8.2015**

**Auf den Strecken des größten Radrennens Europas**

Nach den erfolgreichen Alpenüberquerungen im 2010, 2011 und 2014 den Rennradwochen in den Pyrenäen 2012 und Cevennen 2013 geht es in diesem Sommer zur Rennradwoche in das südfranzösische Département Ardeche.

Wir starten am Samstag, den 8.8.2015 per Kleinbus (Mercedes Sprinter) in die zentral gelegene Ortschaft Lamastre, wo wir für die ersten 4 Tage Station im charmanten Hotel Negociants machen und von aus wir zu unseren Tagesetappen auf den klassischen Strecken der Ardechoise aufbrechen.

In der Wochenmitte erfolgt dann mit einer „Überführungsetappe“ der Ortswechsel nach Les Vans, wo wir im bereits bestens bekannten Hotel Le Carmel Quartier beziehen. In der zweiten Wochenhälfte werden die Berge höher und die Strecken spektakulärer – durch die wilden Schluchten des Chassezac und der Ardeche erklimmen wir die höchsten Gipfel des Massiv Central.

Je nach Gruppenzusammensetzung und Lust/Laune variieren die Tagesetappen zwischen 100 – 150 km und 1500-3500 Hm



Zur Route siehe auch: [www.ardechoise.com](http://www.ardechoise.com)

## Teilnehmer/innen & Voraussetzungen

- max. 9 Teilnehmer/innen
- funktionstüchtiges Rennrad (Bergübersetzung); Rennrad-Bekleidung (Wetter/Wärmeschutz)
- guter bis sehr guter Trainingszustand mit Rennrad (ab Anfang Mai 2014 jeden Donnerstag ab 18 Uhr Rennradtraining, Treffpunkt vor Kletterzentrum)
- Tagesetappen von 100 - 150 km und 1500 - 3500 Hm/Tag

## Unterkünfte/Verpflegung:

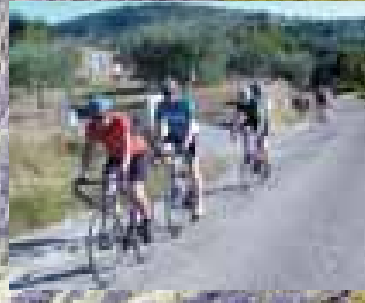
- 8 Übernachtungen/HP im DZ (4x Hotel Negociants/Lamastre und 4x Hotel Le Carmel/Les Vans)
- Täglich Abendmenü mit 3-4 Gängen
- Mittagsverpflegung via Begleitbus bzw. „Plat du Jour“ im Restaurant

## Kosten:

- 935 € pro Person plus Gruppenkasse für Sprit/Maut incl. 8 x Übernachtung incl. HP, Busmiete, Fahrtkosten (Sprit & Maut), Organisation und Leitung

## Anmeldung:

- Bis spätestens Ende April 2015 per mail an: [stefan.moser@dav-ringsee.de](mailto:stefan.moser@dav-ringsee.de)



## TERMINE DAV - SEKTION RINGSEE 2015

Anmeldung zu den Touren bitte direkt bei den Durchführenden !!

### SKITOUREN

unter: <http://www.dav-ringsee.de/1708.0.html>

### RENNRAD-TRAINING

Jeden Donnerstag ab 18 Uhr, Treffpunkt Kletterzentrum, Helmpflicht,  
Teilnahme kostenlos  
Zeitraum: Mai – Oktober 2015: 1. Termin: Do 30.4.2015  
Weitere Termine unter: [www.dav-ringsee.de](http://www.dav-ringsee.de)

### KLETTERFAHRTEN

siehe Ausschreibung KLETTERN

### SCHNEESCHUHWANDERUNGEN / BERGWANDERUNGEN / HOCHTOUR

11.04.15	Geierstein	Haertl
02.05.15	Dampfschiff	Haertl
13.-15.05.2015	Wandern in und um die Jachenau	Simak
	Übernachtung auf der Ringseer Hütte, Anreise Mi. Abend, bitte anmelden	
23.05.15	Schneidjoch	Haertl
27./28.06.2015	Soiernspitze	Haertl
17./18.07.2015	"Wilder Kaiser; max. 4 Teilnehmer"	Pöhler
11.07.15	Rappenspitze	Haertl
09.-13.09.2015	"Schladminger Höhenweg: Ignaz Mattis Hütte – Kleinprecht Hütte – Golling Hütte – Preintaler Hütte; verschiedene Gipfel ; max. 7 Teilnehmer"	Pöhler
18.-21.09.2015	"Watzmannüberschreitung ; nur für Geübte; max 3 Teilnehmer; nur bei besten Wetterbedingungen"	Pöhler

**ACHTUNG weitere Termine auf unserer Homepage:**  
<http://www.dav-ringsee.de> -> Wandern und Bergsteigen

### FAMILIENGRUPPE

Termine und Details siehe Rubrik FAMILIENGRUPPE

## TERMINE DAV - SEKTION RINGSEE 2015

Anmeldung zu den Touren bitte direkt bei den Durchführenden !!

### SENIORENWANDERUNGEN

15.04.15	mit der Bahn nach Solnhofen, über die zwölf Apostel nach Esslingen und zurück nach Solnhofen ins neu gestaltete Bürgermeister Müller Museum. Die Uhrzeit des Treffpunktes am Ingolstädter Hauptbahnhof steht in der Tagespresse.	F. Schießl
13.05.15	Wanderung am Riesrand Bahnfahrt bis Ebermergen – Abfahrtszeit und Treffpunkt steht in der Tagespresse	Krammel
10.06.15	Busfahrt nach Andechs Abfahrt 8.00 Uhr Kletterhalle/8.15 Uhr Saturnarena Die Wanderer steigen über das Kiental zum Kloster, es kann aber auch mit dem Bus zum Kloster gefahren werden. Mittagspause – Abstieg evtl. über anderen Weg. Rückfahrt von Herrsching nach Ingolstadt um ca. 17.00 oder 18.00 Uhr.	Krammel
08.07.15	Seniorenwanderung	Krammel
12.08.15	evtl. Seniorenwanderung	Krammel
16.08.15	Busfahrt – Ziel steht noch nicht fest <b>Die Anmeldung für die Busfahrt ist ausschließlich telefonisch bei Sepp Krammel – Telefon 0841/75304 - möglich.</b> Anmeldungen per E-Mail sind nicht möglich.	Krammel

**Die Mittwochswanderungen werden unter der Leitung von Sepp Krammel durchgeführt, das Programm für die jeweilige Mittwochswanderung steht am Montag zuvor im Donau Kurier!**

### SEKTIONSABENDE

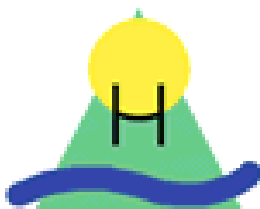
14.04.15	Mit dem Fahrrad von der Barentsee zu Nordsee	Pöhler
19.05.15	Vortrag „Klettern auf Kalymnos“	Pöhler
21.07.15	Biergartenbetrieb mit „Hoagartn“ <b>Die Vorträge beginnen ca. 19.30-19.45 Uhr ab 19.00 Uhr ist der Saal geöffnet und wir bieten einen kleinen Imbiss an!</b>	Pöhler

### WICHTIGE TERMINE

29.04.15	Jahresmitgliederversammlung mit Neuwahlen	Pöhler
19.06.15	Sonnwendfeuer/-feier	Pöhler
September	Eröffnungsfeier Alpenvereinszentrum	Pöhler

# Energietechnik **Hümmer** GmbH

## Heizung - Sanitär - Solar- & Photovoltaikanlagen



**Nie mehr** abhängig sein von **Öl** und **Gas**

jetzt mit **100 % Sonnen-Energie** heizen

wir planen und installieren auch Ihr **Sonnenhaus**  
oder auch Ihre neue Heizung / Solaranlage

Hagauer Straße 105 - 85051 Ingolstadt, **Tel. 0841 / 77 8 77**

# Metzgerei **Huber** RICHARD



**Metzgerei Huber**

## Wir lieben Qualität!

Münchener Straße 77 a  
85051 Ingolstadt

TELEFON | 0841 73733  
FAX | 0841 77220

info@partyservice-huber.de  
www.feinkost-huber.de







## Familiengruppe - Minimäuse

### Liebe Familiengruppenmitglieder, liebe kinder,

das Winterhalbjahr neigt sich dem Ende zu. Viele verschiedene Termine in der Kletterhalle - für groß und klein - liegen hinter uns. Für die Unterstützung bei den Kinderkletter-Terminen möchten wir uns herzlichst bei den Eltern bedanken, die uns hier immer unterstützt haben. Auch die notwendig gewordene Anmeldeprozedur wurde - meist - eingehalten, vielen vielen Dank!

Für das Frühjahr und den Sommer 2015 haben sich die einzelnen Familiengruppenleiter wieder einiges einfallen lassen: Nachtlager mit Sinneswande-

rung und Kanutour, Hüttenaufenthalte und einige tolle Bergtouren in der Region und in den Alpen. Wir hoffen, dass für jeden etwas dabei ist und wir Euch immer zahlreich begrüßen dürfen. Wir wünschen uns allen einen unfallfreien und erlebnisreichen Bergsommer mit ganz viel Spaß in der Natur.

Für die bevorstehende „Grundausbildung“ von Tanja und Andy drücken wir auch gerne die Daumen und freuen uns, dass unsere Familiengruppe wieder eine natürliche Verjüngung und tolle Unterstützung erleben konnte.

Ihre Familiengruppenleiter  
DAV Sektion Ringsee

### Ansprechpartner

	Gruppenleitung	Altersgruppe	Telefon	email Ansprechpartner
Maxi-Mäuse	Tina und Pit Wastl	Jahrgang 2001-2006	0 84 59 / 33 000 63	<a href="mailto:familie.wastl@dav-ringsee.de">familie.wastl@dav-ringsee.de</a>
Midi-Mäuse	Karin und Michael Kilchert	Jahrgang 2004-2008	0 84 56 / 96 76 38	<a href="mailto:familie.kilchert@dav-ringsee.de">familie.kilchert@dav-ringsee.de</a>
Mini-Mäuse	Tanja und Andy Dietze	Jahrgang 2008-2011	0 84 56 / 91 96 67	<a href="mailto:familie.dietze@dav-ringsee.de">familie.dietze@dav-ringsee.de</a>
Klettermäuse	Uli und Hanno Krämer	Jahrgang 2000-2004	0 84 05 / 92 55 47	<a href="mailto:familie.kraemer@dav-ringsee.de">familie.kraemer@dav-ringsee.de</a>
Indoorklettern	Michael Hensel	je nach Kursangebot!		<a href="mailto:michael.hensel@dav-ringsee.de">michael.hensel@dav-ringsee.de</a>
	Roger Simak	je nach Kursangebot!	08 41 / 4 39 61	<a href="mailto:roger.simak@dav-ringsee.de">roger.simak@dav-ringsee.de</a>

## TERMINE 2015

Termin	Leiter	Alter	Personen	Beschreibung
12.04.15	Wastl	ab 8	20P	Bergtour (Ziel wird noch bekannt gegeben)
17.04.15	Dietze	ab 4	5 Kids	16:00 Kletternde Minimäuse im KleZe
03.05.15	Dietze	ab 4	25P	Walderlebnispfad in Beilngries
10.05.15	Kilchert	ab 7	15P	Partnachklamm Garmisch
31.05.15	Dietze	ab 4	25P	Wandern in der Hölle - Höllbachtal bei Brennbach
04.- 07.06.15	Wastl	ab 8	20P	Hüttenaufenthalt (Ziel wird noch bekannt gegeben)
alternativ: 07.06.15	Wastl	ab 8	20P	Bergtour (Ziel wird noch bekannt gegeben)
26.06.- 28.06.15	Krämer	ab 11	20 P	Bootfahren, Campen, Wandern Pegnitz, Hohenstadt Achtung: sehr früher Anmeldetermin wegen Bootsreservierung Anmeldung: ab sofort bis spätestens Ende März
28.06.15	Dietze	ab 4	25P	Zwergertour zwischen Tegernsee und Schliersee
05.07.15	Kilchert	ab 7	15P	Brünnstein Oberaudorf
17-19.7.15	Dietze	ab 4	25P	Sommerlager in der Jachenau auf der Ringseer Hütte
31.07.- 03.08.15	Wastl	ab 8	20P	Hüttenaufenthalt (Ziel wird noch bekannt gegeben)
alternativ: 02.08.15	Wastl	ab 8	20P	Bergtour (Ziel wird noch bekannt gegeben)
09.08.15	Kilchert	ab 7	15P	Hexenwasser Hochsöll
23.08.15	Dietze	ab 4	15P	Kanutour auf der Altmühl
06.09.15	Kilchert	ab 7	15P	Höllentalklamm Garmisch
12-13.9.15	Dietze	ab 4	25P	Nachtlager und Sinneswanderung im Walderlebniszentrum Schernfeld
13.09.15	Wastl	ab 9	20P	Bergtour (Ziel wird noch bekannt gegeben)
08.11.15	Wastl	ab 9	20P	Bergtour Karwendel (Ziel wird noch bekannt gegeben)



Familiengruppe - Minimäuse

## Die Familiengruppe auf NIKOLAUSWANDERUNG

Treffpunkt für die diesjährige traditionelle Nikolauswanderung der Familiengruppe unserer Sektion war das Köschinger Waldhaus. Das Wetter spielte gut mit und es blieb trocken. Für eine Nikolauswanderung fehlte leider ein wenig das „Winterfeeling“. Die „Bergmäuse“ nutzen den kleinen Spielplatz am Treffpunkt und verkürzten sich damit die Wartezeit bis alle Familien eingetroffen waren. Bis jetzt war St. Nikolaus noch kein Thema und es wurde Zeit die Spannung zu steigern.

Nur wenige Meter vom Treffpunkt entfernt sorgten die Wildschweine auf der Lichtung im Gehege des Waldhauses für die erste „Abwechslung“. Die eine oder andere Bergmaus beobachtete gespannt die Raufereien der Wildschweine um Kastanien und Brot. Auf einmal nahm die ganze Gruppe ziemlich Geschwindigkeit auf und verschwand wieder im Wald und begab sich entlang der Waldwege sozusagen auf die Suche nach dem Nikolaus. Bei allen Wanderungen im ersten Jahr der „neuen“ Mini – Mäuse gab es niemals ein vergleichbares Tempo. Scheinbar gab es da eine große Anziehungskraft. War es etwa St. Nikolaus?



Daher mussten wir dringend eine kleine Schleife einlegen, um einen guten Platz für die Pause zu finden und vor allem um etwas Zeit zu gewinnen. Am Rand einer Lichtung fand sich eine gute Stelle für die Pause. Es wurden „Häuser“ gebaut, Bäume er-





klommen oder einfach nur „entspannt“ und Tee getrunken.

Mit einem dezenten Hinweis dass ja nun bald St. Nikolaus auch loswandert waren alle gleich wieder Abmarschbereit und es ging wieder zurück zu unserem eigentlichen Weg. An der Kreuzung durften die Älteren „entscheiden“ wo's langgeht. Nach gut einem weiteren km wurde im Unterholz was ausgemacht. War es etwa St. Nikolaus?

Einige Bergmäuse waren nicht aufzuhalten und schauten nach ob er dort oben am Hügel tatsächlich vorbeiwanderte. Diese kurze Ablenkung war gut genug so dass die Kids nicht sofort merkten dass uns St. Nikolaus eigentlich schon auf dem Waldweg entgegenkam.

Plötzlich aber wurde es still, die Kids sind wieder alle schnelle zum Waldweg zurück gerannt und beobachteten nun gespannt wie St. Nikolaus und Krampus uns entgegen kam. Nikolaus erzählte etwas über sich und Krampus und wünschte sich ein Lied zu hören.



**...TOTALE STILLE** ... gefühlte 5min vergingen bis eine Liedtextfeste Mama zum „Last uns froh und munter sein“ anstimmte. Es war fast zu



schön um aufzuhören und somit wurden alle Strophen dem St. Nikolaus dargeboten. Eine schöne Stimmung war das und Nikolaus öffnete seine gefüllten Sack für die Kid's. Zum Schluss gab es noch einen „mutigen“ der St. Nikolaus noch ein Gedicht zuflüsterte...

Der Rückweg zum Waldhaus schien deutlich schwerer zu fallen als bis zum Treffen mit St. Nikolaus.

Nachdem die Spannung raus war zog sich die Gruppe ein ganzes Stück auseinander.

Am Waldhaus angekommen nutzten wir noch die Möglichkeit auf der Waldweihnacht des Köschinger Waldhauses den gelungenen Nachmittag bei Lagerfeuer, Glühwein und Crepes oder Würstchen ausklingen zu lassen.



Tanja und Andy Dietze





## Mit Spangler die Berge genießen!

86633 Neuburg • Rosenstr. C 97 • Tel: 0 84 31 / 86 11 + 86 41  
 86633 Neuburg • Im Südpark 7 • Tel: 0 84 31 / 4 24 40  
 E-Mail: [info@spangler.de](mailto:info@spangler.de) • [www.spangler.de](http://www.spangler.de)



## **Ingolstädter-Haus (2119m)**

Schutzhütte des DAV  
Sektion Ingolstadt

Hüttenkategorie I

Bewirtschaftung Mitte Juni bis Anfang Oktober geöffnet;  
Winterraum offen

Den Besuchern stehen 25 Zimmerlager,  
90 Schlafgelegenheiten im Matratzenlager  
und 12 Schlafplätze im Winterlager zur Verfügung.

Das Ingolstädter-Haus liegt in den Berchtesgadener Alpen  
im Steinernen Meer.

Es wurde im Jahr 1928/29 auf 2.119 m Höhe erbaut und  
in den Jahren 2006-2009 erweitert.

Unsere Hüttenwirte sind:

**Resi und Rudi Senninger**

Tel. bei Hüttenbetrieb: 0043/6562 8353

Tel. außerhalb der Saison: 0043/664 84 65629

info@ingolstaedter-haus.de, [www.ingolstaedter-haus.de](http://www.ingolstaedter-haus.de)

Hüttenaufstiege

• Von Weißbach/Pürnbach über Kalbrunnalm und Dienbachsee:

↑ 1275 Hm ↓ 175 Hm → 11,75 km (Weg 411); Gehzeit: 5 Std.

• Von Dienbach über den Dienbachsteig:

↑ 1600 Hm ↓ 175 Hm → 11,25 km (Weg 32/411); Gehzeit: 7 Std.

• Von Hirschtichl über die Kalbrunnalmen:

↑ 1250 Hm ↓ 275 Hm → 17 km (Weg 401); Gehzeit: 7 Std.

Video: "Das Ingolstädter-Haus"  
auf YouTube





## **Riemannhaus (2177m)**

Schutzhütte des DAV

Sektion Ingolstadt

Hüttenkategorie I

Bewirtschaftung Mitte Juni bis Anfang Oktober geöffnet;  
Winterraum offen

Den Besuchern stehen 34 Zimmerlager,  
70 Schlafgelegenheiten im Matratzenlager  
und 6 Schlafplätze im Winterlager zur Verfügung.

Das Riemannhaus liegt in den Berchtesgaderer Alpen  
im Steinernen Meer.

Es wurde im Jahr 1888 auf 2.177 m Höhe erbaut und  
im Jahr 1901 von unserer Sektion gekauft und erweitert.

**Unsere Hüttenwirte sind:**

**Anita und Manfred Gruber**

Tel. bei Hüttenbetrieb: 0043/6582 73300

Tel. außerhalb der Saison: 0043/664 3575284

riemannhaus@aon.at, [www.riemannhaus.de](http://www.riemannhaus.de)

**Hüttenaufstiege**

• Von Maria Alm (Ort):

↑ 1350 Hm → 7,5 km (Weg 401A/425); Gehzeit: 5h55d

• Von Maria Alm aus dem Griesenbachtal (Parkplatz Sandten):

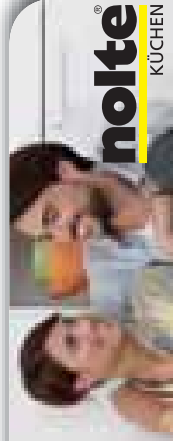
↑ 1000 Hm → 3,5 km (Weg 401A/425); Gehzeit: 4 Std.

• Von Saalfelden über den Ramsfeldersteig:

↑ 1525 Hm → 6,5 km (Weg 413); Gehzeit: 6 Std.



**Küchen ...  
die begeistern!**



**nolte®**  
KÜCHEN



## GESCHÄFTSZEITEN

Montag - Freitag  
von 10.00 - 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Oberer Grasweg 1  
85055 INGOLSTADT

Tel. 0841 26222

Fax 0841 26223

[info@diekueche-in.de](mailto:info@diekueche-in.de)

[www.diekueche-in.de](http://www.diekueche-in.de)



## WETTKAMPFKLETTERN

# DAS SCHANZER KLETTERTEAM – WAS WAR 2014?



**2 von insgesamt 8 Gesamtsiegen des Bayerischen Jugendcups gehen auf das Konto des Schanzer Kletterteams +++ ein zweiter Platz beim RockMasterJunior in Arco, Italien +++ 13. Platz bei der Gesamtwertung des Deutschen Jugendcups ...**

Die Ergebnisse nach einem Jahr „Schanzer Kletterteam“ (sozusagen eine Kooperationsgruppe aus DAV Ingolstadt und DAV Ringsee) können sich wahrlich sehen lassen.

## BAYERISCHER JUGENDCUP 2014

Ein Hauptaugenmerk der Gruppe lag 2014 bei der **Bayerischen Meisterschaft**. Die vom Kletterfachverband Bayern durchgeführte Wettkampfsreihe umfasste die Disziplinen Lead, Speed

und Bouldern. Die einzelnen Wettkämpfe fanden von Februar bis September 2014 in München, Regensburg, Ingolstadt und Berchtesgaden statt. Vom Schanzer Wettkampfteam starteten Fabian Hartmann (Jg. 2000), Jugend B, Christoph Schweiger und Niklas Meudt (Jg. 2001), Jugend C, und in der 2014 erstmals bei der Bayerischen Meisterschaft startenden Jugend D Philipp Kuczora (Jg. 2003). Das bis dato unbekannte Schanzer Kletterteam mauserte sich in der Saison 2014 fast zu einem Markenzeichen, das wohl allen jungen bayerischen Wettkampfkletterern inzwischen ein Begriff sein dürfte.



Philipp Kuczora, DAV Ingolstadt, darf sich als ungeschlagener Gesamtsieger der Jugendcupserie 2014 zurecht den ersten Platz der bayerischen Rangliste in der



Jugend D sichern. Sein Teamkollege Christoph Schweiger, DAV Ringsee, nimmt den Meistertitel der Jugend C mit nach Hause. Platz 8 der Jugend C geht an Niklas Meudt,

Fabian Hartmann, ebenfalls DAV Ringsee, nimmt den 12. Platz der Bayerischen Nachwuchskletterer Jugend B ein.

## DEUTSCHER JUGENDCUP 2014

Der dreizehnjährige Christoph Schweiger trat neben seinen Bayerischen Wettkämpfen bereits bei der Deutschen Meisterschaft gegen namhafte Konkurrenz an. Seine Erfolge beim Deutschen Jugendcup brachten ihn auf Platz 13 der Deutschen Rangliste, Jugend C.

## ARGE ALP SPORTKLETTERCUP 2014

Aufgrund ihrer guten Platzierung in der Bayerischen Rangliste durften Christoph und Philipp im Team Bayern beim ARGE ALP Sportklettercup in Neu-Ulm starten. Mit dabei die 91 besten

Athleten aus 7 ARGE ALP Mitgliedsländern, die hier um den Teamsieg kämpften.

In den unterschiedlichen Neigungen der Neu-Ulmer Halle hatte das Routenbauerteam rund um Dirk Uhlig bewegungstechnisch anspruchsvolle Routen in die Wände gezaubert. Am Ende dieser gelungenen Veranstaltung konnte sich Bayern zusammen mit Südtirol ganz oben auf dem Stockerl platzieren, gefolgt von den Tirolern auf Platz 3.

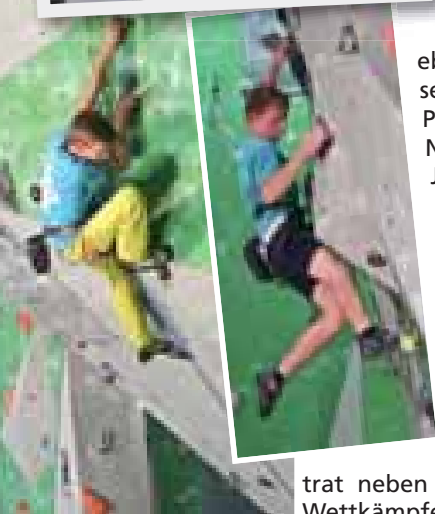
## OHNE FLEISS – KEIN PREIS

Neben dem mehrmaligen wöchentlichen Training in der Ingolstädter Halle sind die Jungs und ihre Trainer nahezu jedes Wochenende in bayerischen Hallen unterwegs. Dieses Jahr standen zu dem mehrere Trainingslager des KVB auf dem Programm.

Ein Wochenende fand sogar in der Ingolstädter Halle statt, für ein weiteres ging es in den Sommerferien nach Imst in Österreich.

## ROCKMASTERJUNIOR, ARCO, ITALIEN

Ein Teil des Schanzer Kletterteams reiste direkt von Imst aus nach Arco am Gardasee, wo dieses Jahr neben den Rock Masters und dem RockMasterJunior im Anschluss auch der Europäische Jugendcup stattfand. Für unsere





Jungs (und auch die Eltern) war es dieses Jahr ein besonderes Highlight, auch mal die „ganz großen Kletterer“ live zu erleben, wie z.B. hier mit Jakob Schubert, Österreich oder Jernej Kruder, Slowenien.

Ein paar Tage nach dem legendären RockMaster waren einige unserer Jungs dann selbst in der Arena in Arco in den Disziplinen Lead und Speed beim RockMasterJunior am Start.

Der Speedwettkampf in Arco kam als Trainingseinheit für den eine Woche später in Berchtesgaden stattfindenden Wettkampf der Bayerischen Meisterschaft gerade Recht, da es wenig Gelegenheit zum Training an Normspeedgriffen für uns gibt. Wer hätte da damit gerechnet, dass es Florian Schweiger und Philipp Kuczora bis ins Finale schaffen. Das Finale der letzten 8 ist eine sogenannte K.O.-Runde: Immer zwei treten gegeneinander an, der schnellere ist weiter und kommt in die nächste Runde, der langsamere fällt raus. Während Florian leider das erste Duell verliert, ist

Philipp Runde für Runde schneller, hochkonzentriert rennt er die Wand hoch. Beim Kampf um Platz eins liegt er einen Bruchteil hinter seinem Konkurrenten aus Italien und wird somit glücklicher zweiter der Gruppe B male im Speed.

## FELSKLETTERN

Wegen der zeitaufwendigen Wettkampfvorbereitungen bleibt leider oft viel zu wenig Zeit fürs Felsklettern, obwohl bei Trainern und Jungs sehr beliebt. Manchmal erlaubt es die Zeit aber dann doch, und dann sind doch ein paar Touren in Konstein, in der Fränkischen oder im Urlaub in Finale, Italien

oder am Gardasee drin.

## UND WIE GEHT'S WEITER?

Alles in Allem sind die Jungs und ihre Trainer sehr zufrieden mit dem Verlauf der Wettkampfsaison 2014. Für die Wettkämpfe 2015 wird schon wieder fleißig trainiert und auch die Teamneuzugänge Florian und Markus Schweiger freuen sich auf einen guten Wettkampfsaison in einem wirklich starken Team, dem Schanzer Kletterteam!

Wettkampftechnisch geht es dann im Februar auf der Messe Fre.e in München los und daheim im März beim Plastikfieber hier in Ingolstadt.

(Text: Dagmar Kuczora, Bilder: Dagmar Kuczora, Heiner Schmidl, Julia Zschiesche)



## 24h-SPENDENKLETTERN

Am 28./29.11.2014 war es wieder so weit. Zum dritten Mal führen wir nach 2011 und 2012 als Teil des Gebirgspionierbataillons 8 aus Ingolstadt zum 24h-Spendenklettern nach Berchtesgaden.

### Spendenklettern?

#### Teil des Gebirgspionierbataillons? Berchtesgaden?

Seit 2011 veranstalten die Gebirgstruppen der Bundeswehr im DAV-Kletterzentrum Berchtesgaden einen internen militärischen Kletterwettkampf, an den sich dann das 24h-Spendenklettern für militärische wie auch für zivile Kletterteams anschließt. Beim 24h-Spendenklettern geht es darum, dass von jedem Team über 24h hinweg immer ein Kletterer in der Wand ist. Pro gekletterter Route spendet der jeweilige Sponsor des Teams einen Euro für einen wohltätigen Zweck. Die Halle ist dabei in insgesamt 16 Sektoren eingeteilt. Alle 30 min wird der Sektor im Uhrzeigersinn gewechselt, so dass man insgesamt 3 mal in jedem Sektor klettert. In jedem Sektor sind 4 Personen aus einem Team aktiv. Sobald der erste Kletterer wieder am Boden und das Seil abgezogen ist, darf der zweite Kletterer los. Gewertet wird die absolute Anzahl der gekletterten Routen sowie deren Schwierigkeit. Weil

die Gebirgspioniere aus Ingolstadt alleine keine schlagkräftige Mannschaft zum 24 Stundenklettern nach Berchtesgaden entsenden können, werden sie jedes Jahr durch zivile Kletterer aus dem Ingolstädter Kletterzentrum verstärkt. Gemäß dem Motto „gesucht und gefunden“ haben wir uns dann zu dem einzigen militärisch-zivilen Team zusammengeschlossen und sind mit 11 Soldaten und 7 Zivilisten nach Berchtesgaden aufgebrochen.

2011 schafften wir es auf den 4. und 2012 immerhin auf den 3. Platz. Entsprechend einfach war das Ziel für 2014 auch gesteckt, mindestens den 3. Platz zu verteidigen. Gemäß dem Motto der Veranstaltung, maximal viele Routen zu klettern, muss die ganze Klettertechnik unter einem gewissen „Speed“ ablaufen. Die Wand raufrennen, den Umlenker klippen, in die Sicherung fallen lassen, möglichst schnell ablassen, Knoten auf, Seil abziehen und los geht's für den nächsten Kletterer.

Aber bei allem Drang zum schnellen Klettern, die Sicherheit darf auf keinen Fall zu kurz kommen. Auch unter Zeitdruck muss die Sicherungskette funktionieren, die Knoten sitzen, der Partnercheck laufen – eine harte Schule!

Zum Schlafen kommt man auch nicht wirklich und doch ist jedes Team mit voller Motivation am Klettern, so dass am Ende fast 9000 Routen Unfallfrei geklettert waren. Es macht wirklich tierischen Spaß, sich 24h lang mit anderen Teams zu messen. Vor allem mit den starken Kletterteams aus Berchtesgaden, in denen sich auch jede Menge Profialpinisten finden.

Mit Fabian und Christoph (der aktuelle bayerische Meister in seiner Altersklasse) hatten wir zwei aktive Wettkampfkletterer im Team und nicht nur diese gaben in den 24h alles, was die Arme und insbesondere die Hände hergaben. Besonders herauszuheben ist die Leistung der beiden Jungs aber allemal.

Beide zeigten eine bewundernswerte Einsatzbereitschaft und Christoph schaffte es mit 129 gekletterten Routen sogar auf den dritten Platz in der Einzelwertung. Diese Leistung zahlte sich auch aus. In beiden Wertungen (maximale Anzahl gekletterter Routen und die entsprechenden Punkte) belegten wir den dritten Platz. Alle Achtung. Nach der Siegerehrung in der Kantine der Bundeswehrkaserne fuhren uns die Kollegen der Gebirgspioniere aus Ingolstadt wieder nach Hause zurück.

Hier gilt unser besonderer Dank den Kameraden des Gebirgspionierbataillon 8 für die tolle Betreuung.

Nächstes Jahr auf ein Neues, es gilt, den 3. Platz zu verteidigen. Ob da noch mehr drin ist?

Mit dabei waren:

Josef, Freifried, Tobias, Thomas, Fabian, Christoph und Christian.

Christian Aye



# KLETTERPROGRAMM 2015

## Klettern in Konstein

Termin:	28./29.03.2015
Inhalte:	Anbringen von mobilen Sicherungsmitteln
Leitung:	Richard und Ines Erben
Anmeldung:	per Email: <a href="mailto:ineserben@gmx.de">ineserben@gmx.de</a>

## Kletterfahrt Südfrankreich Klettergebiete bei Toulon

Termin:	04.04. - 12.04.2015
Anforderungen:	Beherrschen des V. Grades (UIAA) selbstständiges Vorsteigen am Fels
Kurz-Info:	Anfahrt in Fahrgemeinschaften, Unterkunft am Campingplatz
Leitung:	Joachim Seitz
Anmeldung:	per Email: <a href="mailto:joachim-seitz@web.de">joachim-seitz@web.de</a>

## Von der Halle an den Fels (2 Kursangebote)

Termine:	Sonntag, 26.04.2015 von 09.30 - 16.00 Uhr  Samstag, 09.05.2015 von 09.30 - 16.00 Uhr
Dauer:	ganztägig
Ort/Klettergebiet:	Konstein
Anforderungen:	Vorstiegserfahrung in der Halle, Beherrschen des V. Grades (UIAA)
Kurz-Info:	Die Tour richtet sich vor allem an Kletterer, die bisher nur bzw. überwiegend in der Halle geklettert sind. Neben der Vermittlung nachgenannter Inhalte ist natürlich auch jede Menge Klettern angesagt.
Inhalte:	Beurteilung von Haken, Einhängen von Expressen, Umbinden an der Umlenkung, Abseilen, Naturschutz

Material:	Klettergurt, Kletterschuhe, Einfachseil mind. 50m je 2 Teilnehmer, Sicherungsgerät, 6 Expressen, evtl. Kletterhelm
Teilnehmerzahl:	max. 6 Personen (Mindestalter 16 Jahre)
Leitung:	Sepp Ledl
Anmeldung:	Telefonisch unter 0176 / 40402080 oder per Email: <a href="mailto:josef.ledl@arcor.de">josef.ledl@arcor.de</a>

## Kletterfahrt nach Orpierre



Termin:	05.09. - 12.09.2015
Leitung:	Richard und Ines Erben
Anmeldung:	per Email: <a href="mailto:ineserben@gmx.de">ineserben@gmx.de</a>
Rings um das mittelalterliche Dorf Orpierre gibt es jede Menge bestens abgesicherte Kletterrouten ab dem 3. Schwierigkeitsgrad. Es können sich also auch gern Felsneulinge und Vorstiegseinsteiger anmelden.	
Leitung:	Ines und Richard Erben
Anmeldung und Details:	<a href="mailto:ineserben@gmx.de">ineserben@gmx.de</a> oder: 0841/8816753



## NEUE PREISE AB 1.4. UND 1.12.2015



Die Eintrittspreise des Kletterzentrums werden 2015 in zwei Schritten angepasst.

### Zum **01.04.2015** Kategorie „DAV andere Mitglieder“

Die erste Preisanpassung zum 1.4.2015 betrifft ausschließlich die Kategorie „DAV andere Mitglieder“.

Das Bayerische Finanzministerium hat den bayerischen DAV Sektionen die Kletterzentren (bzw. auch anderen Sportvereinen die Eintritte erheben) betreiben, rückwirkend ab 2013 den bisherigen Steuervorteil ersatzlos gestrichen.

In der Praxis bedeutete dies bisher, dass wir als Sektion die Einnahmen von „DAV anderen Mitgliedern“ lediglich mit 7 % anstatt 19 % versteuern mussten.

Einen 12 % -igen Preisvorteil, den wir gerne an die DAV-Mitglieder anderer Sektionen weitergegeben haben.

Da dies nunmehr nicht mehr möglich ist werden die Preise in dieser Kategorie ab 1.4.2015 um durchschnittlich 12 % erhöht (jeweils mit Abrundung auf 0,50 €). Die Einnahmeausfälle für die Jahre 2013 und 2014 trägt die Sektion Ringsee.

Kategorien	Personen	Einzel-Eintritt	11er Karte	Jahres-Karte**	Kinderkletterburg ab 4. Lebensjahr***
II) DAV-Mitglieder Andere DAV-Sektionen	Kinder 4-13 J.****	3,5	35	120	3,5
	Jugend 14-17 J.	7	70	250	
	Schüler/Studenten	9,5	95	310	
	Erwachsene	11,5	115	375	

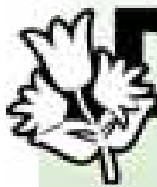
### Zum **01.12.2015** dreijährige Preisanpassung in allen Kategorien

Die letzte allgemeine Preisanpassung datiert vom 1.12.2012. Es ist Beschlusslage, die Preise im dreijährigen Rhythmus mit dem Inflationsausgleich anzupassen.

Die Festlegung der prozentualen Erhöhung erfolgt nach dem Deutschen Preisindex Stand: 1.11.2015.

Gleichzeitig sollen die unterschiedlichen Kategorien überarbeitet und ggf. neu festgelegt werden. Die neue Preisliste wird rechtzeitig veröffentlicht.





## **DAV** Kletterzentrum Ingolstadt *der Sektion Ringsee e.V.*

Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt

Telefon: 0841 - 3705964

[www.kletterzentrum-ingolstadt.de](http://www.kletterzentrum-ingolstadt.de)

[info@kletterzentrum-ingolstadt.de](mailto:info@kletterzentrum-ingolstadt.de)

### Öffnungszeiten der Kletterhalle

Montag bis Mittwoch	16.00 – 23.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 13.00 Uhr und 16.00 – 23.00 Uhr
Freitag	16.00 – 23.00 Uhr
Samstag	10.00 – 23.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage	10.00 – 22.00 Uhr



### **BITTE BEACHTEN:**

Ende der Kletterzeit	22.15 Uhr bzw. 21.15 Uhr (Sonn- u. Feiertag)
letzte Bestellmöglichkeit am Bistro	22.30 Uhr bzw. 21.30 Uhr (Sonn- u. Feiertag)
Schließung der Halle	23.00 Uhr bzw. 22.00 Uhr (Sonn- u. Feiertag)



## GESCHÄFTSSTELLE

### DER SEKTION RINGSEE

**Ansprech-  
partnerinnen:** Jutta Jäger  
und Birgit Hibben

**Anschrift:** Baggerweg 2  
85051 Ingolstadt

**Geöffnet:** Montag 9 - 12 Uhr,  
Dienstag & Donnerstag 17-20 Uhr

**Tel:** 0841/3706053  
**Fax:** 0841/3706058

**Mail:** [geschaeftsstelle@dav-ringsee.de](mailto:geschaeftsstelle@dav-ringsee.de)

**Materialverleih &  
AV Bücher- und Führerverleih**



**NUR NOCH ÜBER DIE  
DAV GESCHÄFTSSTELLE !**

## MITGLIEDSBEITRÄGE ab Kalenderjahr 2014

<b>A-Mitglied</b>	Vollmitglied 25-69 Jahre	66.-- €
<b>B-Mitglied</b>	Partner eines A-Mitgliedes 25-69 Jahre Adresse und Konto gleich!	34.-- €
<b>C-Mitglied</b>	bereits Mitglied in einer anderen Sektion	12.-- €
<b>C-Mitglied - mit Kletterhallenbenutzung</b>		34.-- €
<b>Junior 18 - 24 Jahre</b>		34.-- €
<b>Kind - Jugendlicher als Einzelmitglied</b>		18.-- €
<b>Senioren ab 70 Jahren</b>		34.-- €
<b>Familie</b>		100.-- €
<b>Kind, Jugendl. in der Fam. bei 2 Eltern als Mitgl. (0-17 J.)</b>		0.-- €

## AUFNAHMEGEBÜHR

<b>A-Mitglied</b>	10.-- €
<b>B-Mitglied</b>	5.-- €
<b>Junior / Senior</b>	5.-- €
<b>Familie</b>	15.-- €

## HÜTTENSCHLAFSÄCKE gibt's in der Geschäftsstelle:

• Leinen	€ 13.--
• Seide (in den Farben rot, blau und grün)	€ 40.--
• Seide (Übergröße)	€ 45.--
• Baumwolle (natur)	€ 13.--
• Baumwolle (farbig)	€ 16.--

## SCHLÜSSEL für den Kletterturm gibt's in der Geschäftsstelle: Stück € 5.--

**REDAKTIONSSCHLUSS**  
für's Juni-Heft ist **spätestens**  
**am 05.06.2015**

**... es darf auch eher sein!!!**

# MATERIALVERLEIH

## der Sektion Ringsee

Informationen zum vorhandenen Sortiment des Materialverleihs, die Verleihbedingungen und Gebühren sowie dem Verleihschein (Download) könnt ihr der Homepage entnehmen:

**[www.dav-ringsee.de/materialverleih.html](http://www.dav-ringsee.de/materialverleih.html)**

**Die DAV-Geschäftsstelle der Sektion Ringsee e.V.  
ist wie folgt zu erreichen:**

Montag:	9 - 12 Uhr
Dienstag & Donnerstag:	17 - 20 Uhr
Telefon:	0841/37060-53
Fax:	0841/37060-58
email:	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de
Adresse:	Baggerweg 2 · 85051 Ingolstadt

Viel Spaß in den Bergen wünscht  
Euch

Euer Materialwart  
Michael Kaufmann

## SCHÖNER AUFENTHALT ZU JEDER JAHRESZEIT!

Die Ringseer Hütte ist eine Talnahe Selbstversorgerhütte in den Bayer. Alpen, liegt auf 807 m Meeres-Höhe und kann ganzjährig in wenigen Minuten zu Fuß von der Jachenau-Mühle aus erreicht werden.

Gerade diese Lage macht den Aufenthalt zu jeder Jahreszeit zu einem ganz besonderen Erlebnis – geheizt und gekocht wird mit Holz und gewaschen wird sich mit warmen Wasser aus dem „Schifferl“!

Es bieten sich unzählige Aktivitäten rund um die Hütte an – im Winter der kleine Skilift direkt neben der Hütte, die 35 km lange und meist bestens gespurten Langlauf-Loipe, zahlreiche Skitourenmöglichkeiten oder aber Rodelbahnen und das Skigebiet

am Brauneck. Im Sommer warten zahlreiche Wanderungen, Rennrad- und Mountainbike-touren, Klettergebiete oder ein erfrischendes Bad im Walchensee auf die Besucher der Hütte. Und wenn dann nach einem anstrengenden Bergsporttag am Abend der Kachelofen wohl-tuende Wärme verbreitet, der gute Braten aus dem Holzofen auf dem Tisch steht und anschließend ohne störendes Fernsehen bei einem (manchmal auch mehreren) guten Gläsern Wein oder Bier Geschichten zum besten und gute Gespräche geführt werden, ist der Hüttenzauber perfekt und es gibt tatsächlich so etwas wie eine „**gstaade Zeit**“ abseits von Fernseher, Laptop, Facebook & Co!



## ACHTUNG:

die RINGSEER HÜTTE ist auch auf der Homepage –

*klicken Sie  
doch mal rein!!!*



[http://www.dav-ringsee.de/ringseer\\_huette.html](http://www.dav-ringsee.de/ringseer_huette.html)

## ZUR BEACHTUNG:

Die im November 2013 in einigen Details überarbeitete Hüttenordnung kann ab 1.4. auf der Homepage eingesehen werden. **Die Neufassung gilt ab dem 1.6.2013**

## ANMELDUNG

### zur Übernachtung auf der Ringseer Hütte

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung zur Übernachtung auf der Ringseer Hütte ab sofort **ausschließ**lich in der

**DAV Sektion Ringsee Geschäftsstelle**  
**Baggerweg 2 · 85051 Ingolstadt**

zu den Geschäftsstellen Öffnungszeiten erfolgt.

**Hier auch Schlüsselabholung und Rückgabe € 50.-- Pfand!!!**

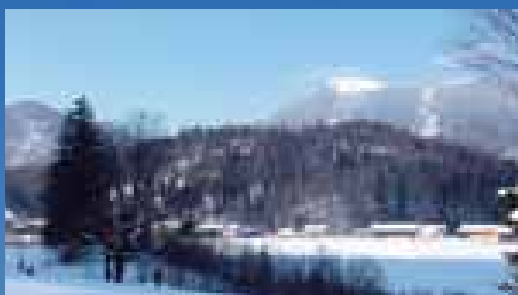
Über Sonder- bzw. Ausnahmegenehmigungen entscheidet die Vorstandschaft der Sektion Ringsee.

**Hüttentelefon: 0 80 43 / 410**

## ÜBERNACHTUNGSGEBÜHREN RINGSEER HÜTTE

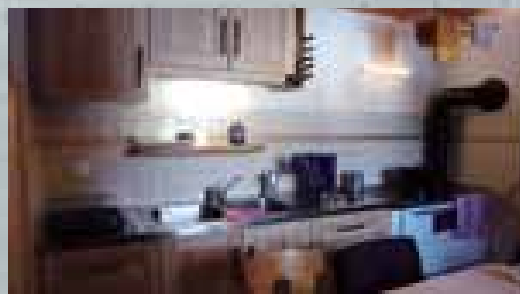
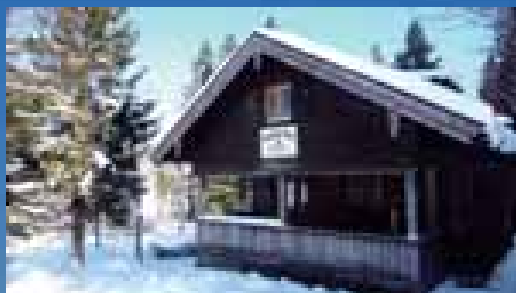
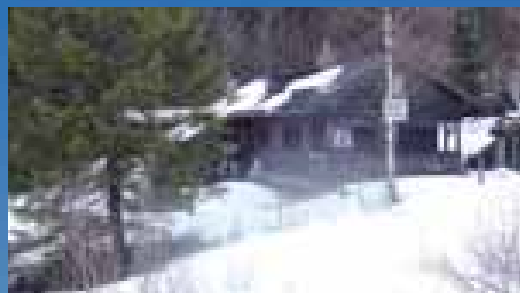
Mitglied	4.-- €
Kind und Jugend	2.-- €
Nichtmitglied	8.-- €
Kinder von Nichtmitgliedern bis 10 Jahre	4.-- €

# RINGSEER HÜTTE





# RINGSEER HÜTTE



## FUNKTIONSTRÄGER/INNEN DAV SEKTION RINGSEE e.V.

Name	Vorname	Funktion/en	Tel	Mail
<b>VORSTANDSCHAFT</b>				
Langwieser	Gerhard	1. Schatzmeister		gerhard.langwieser@dav-ringsee.de
Max	Wolfgang	1. Schriftführer	0841/1425060	wolfgang.max@dav-ringsee.de
Merkel	Walter	2. Schriftführer	0841/76953 0171/8153345	merkel.we@t-online.de
Moser	Stefan	1. Vorsitzender	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Pöhler	Ernst	2. Vorsitzender	0841/77354	ernst.poehler@dav-ringsee.de
Aye	Christian	Jugendreferent	0160/34407481	christian.aye@dav-ringsee.de
Zehetbauer	Thomas	2. Schatzmeister	0841/975575	th.zehetbauer@web.de

## RINGSEER HÜTTE JACHENAU

Sektionsgeschäftsstelle		Hüttenanmeldung	0841/3706053	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de
Orth	Clemens	Hüttenreferent	08144/939529	uebern-berg@gmx.de
Peischl	Manfred	Hüttenreferent	08458/5130	manfred.peischl@gmx.de

## BEIRÄTE

Büchl	Roland	Webmaster	0841/920745	roland.buechl@gmx.de
Härtl	Sebastian	DAV -Wanderleiter	08450/7300	sebastian.haertl@dav-ringsee.de
Hils	Jürgen	Bistro, Vereinsheft	0841/74282	juergen.hils@gmx.net
Kilchert	Michael	Leiter Familiengruppe	08456/967638	familie.kilchert@dav-ringsee.de
Krammel	Sepp	Leiter Seniorengruppe	0841/75304	
Kuhfeld	Klaus	Hallenwart	0841/72635	klaus.kuhfeld@web.de
Peischl	Manfred	Hüttenreferent	08458/5130	manfred.peischl@gmx.de
Rohrhirsch	Michael	Ausbildungsreferent	0152/53450584	michael.rohrhirsch@dav-ringsee.de
Schmidt	Angelika	Unterstützung Hüttenwart	0841/75955	schmigeli@web.de
Schustek	Gottfried	Bergsteigen	0841/920931	g.schustek@dav-ringsee.de
Seitz	Joachim	Klettergruppe Outdoor	0841/34120	joachim-seitz@web.de
Simak	Roger	DAV-Wanderleiter	0841/43961	roger.simak@dav-ringsee.de

## SEKTIONSGESCHÄFTSSTELLE

Hibben	Birgit	Verwaltungsmitarbeiterin	0841/3706053	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de
Jäger	Jutta	Verwaltungsmitarbeiterin	0841/3706053	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de

## RESORTVERANTWORTLICHE SEKTION

Büchl	Roland	Webmaster, Homepage	0841/920745	roland.buechl@gmx.de
Clostermann Lenka		Wettkampfklettern/ Lizenzen/Meldungen	0174/9993121	lenka.clostermann@dav-ringsee.de
Hils	Jürgen	Redaktion Vereinsheftl	0841/74282	juergen.hils@gmx.net
Kapfer	Michael	AG Klettern & Schule	0179/5053906	michael.kapfer@dav-ringsee.de
Kaufmann	Michael	Materialwart Sektion Outdoor	0841/8817309	michael.kaufmann@dav-ringsee.de
Kilchert	Michael	Leitung Familiengruppe	08456/967638	familie.kilchert@dav-ringsee.de
Krammel	Sepp	Leiter Seniorenwandergruppe	0841/75304	
Moser	Stefan	Öffentlichkeitsarbeit	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Orth	Clemens	Hüttenreferent	08144/939529	uebern-berg@gmx.de
Peischl	Manfred	Hüttenreferent	08458/5130	manfred.peischl@bbz-ingolstadt.de
Rau	Ernst	Naturschutzreferent	08453/337880	ernst_rau@web.de
Reichel	Alexandra	Leitung Vereinsheim	0176/39874718	alexandra-reichel@dav-ringsee.de
Rohrhirsch	Michl	Ausbildungsreferent	0152/53450584	michael.rohrhirsch@dav-ringsee.de
Seitz	Joachim	Leiter Klettergruppe Outdoor	0841/34120	joachim-seitz@web.de

## RESORTVERANTWORTLICHE KLETTERZENTRUM

Clostermann Lenka		Leitung sportlicher Betrieb	0174/9993121	lenka.clostermann@dav-ringsee.de
Gruber	Rupert	Hausmeister	0157/54202898	rupertgruber@yahoo.de
Hils	Jürgen	Leitung Bistro	0841/74282	juergen.hils@gmx.net
Hils	Stefan	Organisation Kurse Indoor	0151/10775096	stefan.hils@dav-ringsee.de
Ledl	Sepp	Materialwart Indoor	08458/4500	josef.ledl@arcor.de
Max	Wolfgang	Sportwart	0841/1425060	wolfgang.max@dav-ringsee.de
Waibel	Jörg	Unterstützung Halle	0171/9233625	



## FACHÜBUNGSLEITER/INNEN und TRAINER/INNEN SEKTION RINGSEE

### DAV-WANDERLEITER, FÜL BERGSTEIGEN, TRAINER B HOCHTOUREN, FÜL LANGLAUF

Eichinger	Susanne	FÜL Skilanglauf/DAV-Wanderleiterin, 08458/9987	sueichinger@t-online.de
Fitzner	Harald	Trainer B Hochtouren 01520/9218466	harald.fitzner@dav-ringsee.de
Haertl	Sebastian	DAV-Wanderleiter 08450/7300	sebastian.haertl@dav-ringsee.de
Kaufmann	Michael	FÜL Bergsteigen 0841/8817309	michael.kaufmann@dav-ringsee.de
Kleine	Ulrike	FÜL Bergsteigen 0178/6004326	ulrike.kleine@dav-ringsee.de
Pöhler	Ernst	DAV-Wanderleiter 0841/77354	ernst.poehler@dav-ringsee.de
Schmitgen	Anne	FÜL Anwarter	annemarie.schmitgen@web.de
Simak	Roger	DAV-Wanderleiter 0841/43961	roger.simak@dav-ringsee.de

### FÜL SKIBERGSTEIGEN, TRAINER B SKIHOCHTOUREN

Büchl	Roland	Trainer B Skihochtouren 0841/920745	roland.buechl@gmx.de
Gmelch	Stefan	FÜL Skibergsteigen	stefan.gmelch@web.de
Keller	Tanja	FÜL Skibergsteigen 0841/9002332	tanja.keller@dav-ringsee.de
Köberlin	Alexander	Trainer B Skihochtouren	a.koeberlin@altmuehl.net
Moser	Stefan	Trainer B Skihochtouren 0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Rohrhirsch	Michl	Trainer B Skihochtouren 0152/53450584	michael.rohrhirsch@dav-ringsee.de
Waldmüller	Wolfgang	FÜL Skilanglauf 0841/9535086	waldwolf42@gmx.de

### FÜL MOUNTAINBIKE

Keller	Tanja	Anwarter FÜL Mountainbike	tanja_keller@gmx.de
Mödl	Albert	Anwarter FÜL Mountainbike 0152/28928630	albert@moedl.org

### FAMILIENGRUPPENLEITER/INNEN

Dietze	Tanja+Andy	Anw. Familiengruppenleiter 08456/919667	familie.dietze@dav-ringsee.de
Hensel	Michael	Kletterbetreuer Indoorklettern	michael.hensel@dav-ringsee.de
Kilchert	Karin+Michael	Leitung Familiengruppen 08456/967638	familie.kilchert@dav-ringsee.de
Krämer	Ulrike+Hanno	Familiengruppenleiter 08405/925547	familie.kraemer@dav-ringsee.de
Simak	Roger	Familiengruppenleiter 0841/43961	roger.simak@dav-ringsee.de
Wastl	Pit+Tina	Familiengruppenleiter 08459/330063	familie.wastl@dav-ringsee.de



## SENIORENGRUPPE

Krammel Sepp Leiter Seniorengruppe 0841/75304

## SONSTIGE FÜL, FUNKTIONEN

Ledl Sepp Materialwart indoor josef.ledl@arcor.de

## DAV-KLETTERBETREUER/INNEN, TRAINER/INNEN C SPORTKLETTERN, TRAINER/INNEN B SPORTKLETTERN, TRAINER B ALPINKLETTERN

Amberger	Stefan	DAV-Kletterbetreuer	0160/96784985	stefan.amberger@dav-ringsee.de
Aye	Christian	DAV-Kletterbetreuer	0841/3707709	christian.aye@dav-ringsee.de
Bauer	Norbert	Trainer C Sportklettern	0841/8851868 0176/39223167	n.bauer@mail-buero.de
Clostermann Lenka		Trainerin C Sportklettern	0174/9993121	lenka.clostermann@dav-ringsee.de
Clostermann Chiara		Trainerin C Wettkampfklettern	0176/34624648	chiara.clostermann@dav-ringsee.de
Erben	Richard	Trainer C Sportklettern	0841/8816753	ineserben@gmx.de
Erben	Ines	Trainerin C Sportklettern	0841/8816753	ineserben@gmx.de
Fitzner	Harald	Trainer B Alpinklettern	01520/9218466	harald.fitzner@dav-ringsee.de
Füchsle	Michael	DAV-Kletterbetreuer	0172/9860336	michaelfuechsle@gmx.de
Hensel	Michael	DAV-Kletterbetreuer		Hensel98@mnet-mail.de
Holmhøy	Alexander	DAV-Kletterbetreuer	0170/5266668	alexander.holmhøy@dav-ringsee.de
Holmhøy	Heike	DAV-Kletterbetreuerin	0151/70318887	heike.wittmann@gmx.de
Ledl	Josef	Trainer C Sportklettern	08458/4500	josef.ledl@arcor.de
Max	Christine	DAV-Kletterbetreuerin	0841/1425060	christine.max1@web.de
Max	Florian	DAV-Kletterbetreuer	0841/1425060	florian.max@gmx.net
Meudt	Anja	Trainer C Sportklettern		
Scholle	Sylvia	Kletterbetreuerin	08450/9298506	sylvia.scholle@freenet.de
Schweiger	Josef	Trainer C Sportklettern	08450/9757	josef.schweiger@online.de





## IMPRESSUM

- Titelbild:** Ringseer-Hütte im Winter Foto: Stefan Moser, Februar 2015
- Herausgeber:** Sektion Ringsee e.V. im Deutschen Alpenverein
- Verantwortlich:** 1. Vorsitzender Stefan Moser, Händelstr. 71, 85057 Ingolstadt
- Redaktion:** Brigitte und Jürgen Hils, Seckendorffstr. 7, 85051 Ingolstadt
- Titel-Layout:** Guido Krupka, cw:wa werbeagentur, [www.cwwa.de](http://www.cwwa.de)
- Gestaltung/Druck:** Tengler Druck GmbH, Hebbelstr. 57, [www.tengler-druck.de](http://www.tengler-druck.de)
- Auflage:** 3.250 Stück

Heft 1 von 4 im Jahr 2015

Das „s`Vereinsheft`l“ der Sektion Ringsee erscheint 4 mal pro Jahr und ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

# Sparkasse Ingolstadt. Gut für Ingolstadt und die Region.

Wir fördern Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



 **Sparkasse  
Ingolstadt**

Seit über 180 Jahren ist die Sparkasse vor Ort verwurzelt. Wir vertrauen unserer Region – und die Region und ihre Menschen vertrauen unserem Hause. Die Sparkasse Ingolstadt ist heute einer der größten Sponsoren und Spendengeber in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



# TENGLER

DRUCK & WERBEARTIKEL



OFFSETDRUCK

DIGITALDRUCK

PROMOTION

PRÄMIEN

PRÄSENTE